# iesvadener Canb

Legblattiens".

Chaîter-Halle gediffuet von 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Delificeflouter grantfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Son 8 Uhr morgene bie 6 Uhr abende, auber Comtiage. Boltifedfonte: Frantfurt e. St. Pr. 7808.

etgeprife: Durch den Berlog bezogen: Wif. 8.50 manailich, Mf. 11.60 vierteijährlich, ohne toglohn, durch die Tolt dezogen: Wif. 8.50 monatlich, Wif. 16.60 vierteijährlich, mit Kitellich.

d. Bezugsdeftellungen nehmen ein; der Berlag, die Knogabeibellen, die Träger und alle planikalten. – In Källen höherer Gewalt, Betriedschörungen oder Streifs haben die Be-der leinen Andrend auf Lieferung des Blattes ober Erltatiung des entforechenden Entgelts. Angeigenvreiser Orläche Angeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.50, örtliche Kelfamen Dit auswärtige Melfamen Mt. 7. für die einigen ihre Assonelieile oder deren Kaum. – Sein boller Aufnahme unperänderter Anzeigen entiprechender Nachleit. – Schuft der Anzeigen ihr beibe Ausgaden: 10 Abe vormittags. – Für die Aufnahme von Anzeigen vorgeichnedenen Zagen und Plägen wird seine Gewähr übernommen.

Berliner Mbteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Farft Bismardftrage 2. Fernsprecher: Amt Sanja 1371-1373.

Dienstag, 4. Januar 1921.

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN THE PERSON

# Morgen-Ausgabe.

Nr. 3. 4 69. Jahrgang.

# Ist das Eisenbahndefizit heilbar?

Das beliebtefte Mittel unferer Berfehrsvermaltungen, immer bedrohlicher anwachsenden Fehlbeträgen entgegenzuwirten, besteht befanntlich in einer ohne viel Gebantenarbeit befretierten Erhebung von Bufchlagen zu den geltenden Tarifen. Das ist zwar die bequemste, aber nicht die zwedmähigste und erfolgsicherste Art, gegen die Defizitwirtichaft anzulämpfen. Rach diesem schlecht bewährten Rezept ist bisher unsere Sisenbahns verwaltung versahren, ohne damit viel anderes als eine wesentliche Verteuerung des Verkehrs bewirft zu haben.

Run macht Reinhold Meldior-Berlin in ber "Beitung bes Bereins Deutscher Gifenbahnverwaltungen" von dem üblichen Schema abweichende Borichlage gu einer vernünftigeren und auch finangiell mehr versprechenden Anderung des Eisenbahn-Fahrpreistaris, an denen man an zuständiger Stelle nicht achtlos vor- übergeben sollte. Melchior will die bisherige Methode der Buichläge zu ben vorhandenen Tariffagen durch einen organisch gestalteten und den mannigfachen Ersordernissen mehr angepaßten Tarif ersegen. Im Gegensag zu dem geltenden Tarif mit den nach Kilomeiern bereinneten Ginheitsfähen strebt Meldior weitestgehenbe Berudfichtigung ber Tragfahigfeit bes Berfehrs an. Den Berfehr über weite Streden tarifariid zu begunstigen, liege sowohl im allgemeinen wirticattlichen Intereffe bes Lanbes wie im Intereffe ber Gifenbahn felber, ber im Bertehr über weite Ent-fernungen geringere Gelbitloften erwachien als im Rabvertehr. Boll ergiebig tonne baber auch im Berfonenverlehr nur ein mit wachsender Entfernung abgestaffel-ter Tarif sein. Gegenüber dem gelegentlichen Benufer der Eisenbahn verlangt Meldstor größere Fahrpreis-begünftigung für die regelmäßigen Benufer der Eisenbahn. Die bestehenden Zeitkarten für bestimmte Streden (Arbeiter-, Schülerkarten) genügen nicht; die große Zahl ber Geschäftsreisenden, wie überhaupt aller, die häufig fahren, ohne fich auf eine bestimmte Strede an beschränken, hat seinen ober doch nur gang geringen Borteil von der Zeitfarte. Die Ginführung von Gene-ralabonnements nach belgischem und schweizerischem Muster halt Meldior nicht für nachahmenswert, weil die Eisenbahn Gefahr laufe,) viele Inhaber solcher Abonnements weit unter Selbstoften zu beforbern, während bei entsprechender Hochhaltung des Preises der Kreis der Benutzer allzusehr eingeschränkt werde. Dagegen empfiehlt Meldfor bas badifche Kilos meterheft, das fich großer Beliebtheit erfreute. Bei nicht zu langer Gültigkeitsdauer und nicht zu großer Rifometergahl tonne ein Rabatt auf ben Rormalfahrpreis gewährt werben und zwar ein um so höherer, se größer die Entfernung ist, für die der Reisende im vor-uns zu zahlen bereit ist. Borgeschlagen wird die Einführung von Gruppen von Kilometerheften, die fich unch der Größe des Neges, für das sie gelten, und nach der Giltigseitsdauer unterscheiden. Für besonders starte Benuger der Eisenbahn tämen neben dem Kilometerheft noch anbere Erleichterungen in Betrucht, fo bie Ausgabe von Karten, die den Inhaber berechtigen, innerhalb d festgeseiten Frist alle Fahrfarten zum halben Preise in lojen, Solopreistarten, Die in bem Spitem bet Sabrpreisbegunftigungen bie zweite Stufe bilben. Sie nnterideiben fich von ben Generalabonnements badurch, daff ber Inhaber um fo mehr an die Gifenbahn au gahlen hat, je mehr er fährt. Der Preis der Halbpreis-farten, für die die gleiche Gruppeneinteilung verzu-lehen ist wie sie aleiche Gruppeneinteilung verzu-lehen ist wie sie die Kilometerbeste, ist so bemeisen, daß dem Inhaber der Karte gegenüber dem Inhaber eines entsprechenden Kilometerbestes erst Vorteile erwachsen, wenn er wefentlich mehr Rilometer abfahrt, als für ben Inhaber eines Rilometerheftes ber entiprechenben Gruppe vorgeschen find. Reifenbe, bie besonbers viel Gebrauch von ber Gifenbahn machen, erhalten auf biefe Beife einen entsprechend höberen Rabatt. Das Intereffe der Bahn aber bleibt genigend gewahrt, denn ber Relfende hat stets 50 Prozent des Normalpreises que giiglich ber einmal erhobenen feften Mindestgebilbr au entrichten.

Die Sauptmerkmale bes Melchiorichen Reformvor: ichlages find bemnach: Normalbeförderungsgebilbren, Rilometerheit und Salbpreistarten. Für Ginzelfahrten fiblagt Meldior unter eingeftammerter Beifügung ber Tariffage pom 1 Mars 1920 folgende Grundgebilbren por:

Ele für f kra 42 (74) 26 (20.94) 26 (34.43) 10 (0) Dagu ale Entiernungszuschläge für alle Rlaffen:

1-80 km 30 % (0) 151-200 km 21 % (0) 51-100 km 40 % (0) 251-480 km 10 % (0) 1801-150 km 6 % (0)

als Edinellzugszuschläge:

für Entiernungen I. Rt. III. RL 100 to 21 (6 Sym 12) 15 (6 Sym 12) 8 (3 Syc. 6) 101—290 km 21 (12 Sym. 18) 10 (12 Sym. 18) 12 (6 Sym. 9) 105ct 206 km 42 (15)

Die Kilometerhefte (gültig für den Inhaber und die mit ihm fahrenden Angehörigen) sollen für zwei Wagenflassen (2. und 3. Klasse) auf 3- und smonatige Dauer zu je 1000, 2000 und 3000 Kilometer, gültig für Rege von 3000 und 12 000 Kilometer, sowie für das gesamte Reichseisenbahnnes zur Ausgabe gelangen. Zu dem Grundpreis würden eine mäßige Fahrteinschreibe-gebühr sowie eventl. Schnellzugzuschlöge hinzukommen. Die Salbpreisfarten entiprechen hinfichtlich Gultigkeits-bauer, Regeinteilung und Klaffenbenugung genau bem Rilometerheft, nur ber Preis ift billiger.

Bon ber Durchführung feines Tarifreformvorichlages verspricht fich Meldior eine Steigerung ber Ginnahmen um 40 Prozent, das wären 11/2 Milliarden Mart mehr als die gegenwärtigen Ginnahmen. Db bieje Erwartungen in der Praxis zutreffen würden, ist natürlich eine theoretisch schwer zu entscheidende Frage. Immerhin sind die Borschläge Welchiors von einem gesunderen und von allem trodenen Schematismus unangefränkelten Geist eingegesen, so daß man zu dem Erfolg ihrer Durchsührung mehr Vertrauen haben kann als zu den Acformwerken, die wir auf dem Gebiet der Fahrpreis: tarife bisher über uns ergeben laffen mußten. Geine Borichlage icheinen uns jedenfalls der ernstesten Prü-jung wert, weil sie neme und verheifzungsvolle Bege zeigen, auf benen wir den ersten Schritt tun muffen, um aus ber unheilvollen, brildenben Defizitwirtichaft herauszulommen.

# Die Ententenote gegen Die beutiche Buftpolizei.

Die Ententenste gegen die deutsche Auftpolizei.

W. T.B. Berlin. 3. Jan. (Orafibericht.) Die Botlchafterkonserenz einen 31. Dezemder folgende Lote an die Friedensdelegation in Baris: Um 4. Dezemder Abertandten Sie der Konferenz eine Kiste, in der die deutsche Kegierung erschrt. an der Anstickt selfbalten zu müßen, das die Ausrüstung der Polizei mit Luftsahr-geräl weder gegen den Bertrag von Verlauses noch gewen die Admachungen von Spa verstoße. Ich desehre mich, Ihmen mitzuteilen, das die Konferenz nach erneuter Britiung der Frage nur in aller Form die früheren Entscheideidungen auf-recht erkalten könne. Das Bestehen der Austolizei steht offendar in Biberipruch zu Artisel 198 des Bertrags und die Bildung von Ausdilbungsgeichwadern für die Volizei würde dem Absas 3 des Artisels 162 direkt auswiderlaufen. Außerdem kellten die allierten Regierungen in der Note vom 22. Inni dei der Erteilung der Genedmigung zur Ber mehrung der denschen Wirde, die ihren Ausgaden zu ent-lprechen habe und die von der Kontrollsommission zu be-stimmen sei. Die Kontrollsommission inzes genaue Bestim-mungen über die Bewässung. Die Kessetung von Fing-gepach ist dabei nicht vorgesehen. Die Konserenz sieht leine Beranlasung, die Revision dieser Entscheideng an-zwordnen.

# Die Bahl des Reichspräfidenten.

W.T.B. Berfin. 1. Jan. Jur Reichspräsibensten was ihrage ichreibi ber "Borwärts": Die Frage, ob die Wahl des Reichspräsidenten überhaupt nach Art der üblichen Barteitämpfe zu erledigen ist, ist dei der Jugend unteres republikanischen Verfassungselebens noch ungestätt. Bie sie entschieden mird, bangt natirisch in baben Grode auch von dem Berbalten der bürgerlichen Bar-teien ab. Die Sozialdemokrate erstärte bisber niemals, den jehigen Reichspräsidenten als ihren Barteikandidaten wieder ausstellen zu wollen.

# Die Beranberung ber Oristlaffen.

Bie Beründerung der Oristlassen.

Bb. Berlin, 2. Jan. Dem Reichstag ist vom Reichssinansministerium nunmehr der Beschluß des Reichstats ausgepangen, der eine Beriekung verschiedener Orie und Oristeile in höhere Oristlassen verschiedener Oriendoriet in die Trestlasse A. Köpenig, Friedrichsbagen, Ablershof und Wittenau in die Oristlasse B verlett. In die Oristlasse A sollen ierner die Städte Potsdam. Cotibus, Chemnis, Deuden dei Oresden, Kremen, Dorimund, Gestenstrehen, Bochum, Bottwoy, Gerne, Raflingdansen, Wanne, Witten, Eidel, Horde, Okerfeld, Wattenscheid, Weitmar, Linden dei Arnsberg, Dahlhausen, Elien, Duisdurg, Elderseld-Barmen, Hamborn, Oberkaufen, Kemicheld, Solingen, Sterkrade, Ohling, Wald, Belbert, Benrath, Dinstasen, Kron, Kabernberg, Werden, Disslich, Bodwinsel, Konsdorf, Cronenberg, Werden a. d. R., Stoppenberg, Grätzath, Kachen, Bonn, Kobleng, Trier, Gries deim a. M., Ludwig as hafen und Main verieht werden. Weiter ist die Versekung einer ganzen Keibe von Ortschaften in die Ortstlassen B und C vorgesehen.

# Fürft zu Colms.Baruth t.

Br. Berlin, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In Kritschorf verschied im Alter von 68 Jahren ber Standesherr Fürst Friedrich hermann Johann Georg zu Solms-Baruth, ber frühere Oberstämmerer bes Kaisers und Militärinspektor ber freiwilligen Krantenpflege bei ber Armee im Felbe. 3m einftigen herrenhause trat er als Redner im Plenum und ben Ausschuffen vielsach mit fachlich gehaltenen Reben

# Zum Streit um Bismards Gedanken und Erinnerungen.

THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Meiten Kreisen wird es umbesannt sein, woraus es eigentlich in dem Brosès des Cotiaschen Berlags geen Wildelm II. antonnut. Es ist daber zu begrüßen, das Geh. Zulkistet Dr. De in ik, als Vertreter von Cotta in dem Rechtsstreit vor dem Landonnut. Es ist daber zu begrüßen, das Geh. Zulkistet Dr. De in ik, als Vertreter von Cotta in dem Rechtsstreit vor dem Landogricht Berlien und Richtsrausseder der Lechtsstagen, die in Bertacht sommen: a) Eind die Berlie des damaligen Krondonischt. Es ind insdesendere der Rechtsfragen, die in Bertacht sommen: a) Eind die Briefe des damaligen Krondonische Echtussichaft. Es ind insdesendere der Rechtsfragen, die in Bertacht sommen: a) Eind die Briefe des damaligen Krondonische Echtussichaft. Es bes Urheberrechtsseiches, also indviviblelle Gestesicködniungen von literatischer Sechtens Gereiches, als indviviblelle Gestesicködniungen von literatischer Sechtungs? d. Bie sehet es, wenn die Briefe von dritten Verlonen verfaßt und von den Bringen nur unterseichnet worden sind? Kommt in diesem das ein Militardererecht im Einne des S 6 des Gelens vom 19. Zuni 1901 in Betracht? O Besteht, wenn die Brage des Urheberrechts an vernennen it, traend ein anderer Rechtsscha gegen die Beröstentlichung? Liegt etwa eine "nuerlaubte Dandling" mehne des Urteils des Keichsgerichts vom 7. Rov. 1803 wer, wenn des Urteils des Keichsgerichts vom 7. Rov. 1803 wer, wenn des Urteils des Keichsgerichts vom 7. Rov. 1803 wer, wenn des Urteils des Keichsgerichten von 7. Rov. 1803 wer, wenn des Urteils des Keichsgerichten des Rechtsfragen. Uber den neben fehr ein Berühren der ein "Berühren Gestung" Son den Briefen des Krondomen der ein "Beildelm beköfftigt sich der Eriefe berührt bei des Stehens der ein Briefen des Prinzen Beildelm beköfftigt sich der eine mit dem Zeitungsgertlicht, das Baden Könfareth werden solle "während der Erechtschaften der Berühren Beilfelm zu richten Berühr und das Recht und Legen die Elellunganden des Bringen Beildelm berühren des Beilder der Berühren den Beilder Berühren der Beilder Berüh

# be Martine beim Reichspräfideuten.

Br. Berlin, 3. Jan. (Eig. Draftbericht.) Det Reichsprafibent hat ben bisherigen Röniglich italienischen Botichafter be Martino gur Entgegennahme jeines Alberufungsichreibens emp-fangen. Bei bem Empiange war der Staatsfefretär im Auswärtigen Amte v. Saniel jugegen.

## Ein englischentiches Mbtommen über bie Rudgabe von Bermögenswerten.

W. T.-B. London, 2. Jan. Amtlich wird folgende Note bekanntgegeben: Der heutige Besuch bes beutschen Boischafters im Auswärtigen Amt hat keinerlei Bezug auf die Frage der Entwaffnung. Es handelt sich nur um die Unterzeichnung eines englisch-beutschen Ab-fommens, das die R il d g a b e von Vermögenswerten betrifft, welche englische Staatsangehörige mahrend bes Krieges in Deutschland hatten und umgefehrt folder Werte, welche beutsche Staatsangehörige in Groß. britannien hatten.

# Arbeiterrate in England.

D. Lendon, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Regierung bat beichlosen, die Arbeits zeit in den staalsichen Settieben her abzuleten, mehr Arbeiter einzustellen und damit der Arbeitslossseit zu steuern. Die Gewerschaften und damit der Arbeitslossseit zu steuern. Die Gewerschaften wöre, das die Regierung gleichzeitsg auch die Arbeitslosme entbrechend berabzusehen gewillt ist. Sie ist im Begrift, das Broblem der Arbeitslossseit etwos gronzusigger anzusalien, indem sie nach dem Borschlag des Ingenteurs Sie Allan Smith, im Einvernehmen mit dem Setreiär der englischen Arbeiterpartei Denderlon, die Beseitslangsdeit von Fall zu Fall und in sedem einzelnen Betriebe von den betressenden Arbeitschenern besorgen lassen will. Ju diesem Iwed merden in allen Beirieben gemilche Rommissionen, sog. "Initb-Kommissionen" in Tätigseit treten, die ungesähr den beutichen Betriebsräten entsprechen.

# Araffins Londoner Million.

mr. Baris, 3. Jan. (Drabtbericht.) Rach einer Radio-nieldung des "Journal" let es nunmehr licher, daß Krall in Ende dieser Woche London verläßt, um mit der Sowietregierung zu verhandeln. Er wird einen enduilligen Dandelsvertrag in London vorlegen. Bis iekt lei noch feine befriedigende Formel gefunden, um das nach England du ichaffende russische Gold vor der Beichlagnahme zu ichüsen.

# Die Bage in Finme.

mz. Fiume, 3. Jan. (Drabtbericht.) Entivredend dem Abkommen wurden die beiderseitigen Gefangenen ausgetauicht. Die Mehrzahl der Legionare it in die Kulernen gurudgelehrt.

Rudfehr de Baleras nach Irland.

an. Rem Yort, 1. Jan. Havas meldet: Der Gefre-tär de Baleras teilt mit, daß diefer, der "Präsident ber Republit Irland", am 1. Januar in Irland gelandet fei.

mz. Rew Hort, 31. Dez. Der Privatsetretär be Baleras erflärt, er sei nach Irland zurückgetehrt, um bie Leitung der Sinnfeiner-Regierung wieder zu übernehmen und um der Ausstandsbewegung in Irland neue Kraft ju geben.

mz. Paris, 3. Jan. (Drabtberickt.) Rach einer Blättermeldung aus London haben die Militärbebörden in Cort
insolge der seizen Angriffe auf Bolizeibeamte und Goldaten
beschiosen und offiziell angeordnet, daß verichiedene Häuler
in der Gegend der überfälle, die bei Middleborough und
Gibe-House stattgefunden haben, mit ibren Möbeln verhrannt werden sollen. Das ist am 1. Januar 1921 geschieben.
Man hat den Bewohnern eine Stunde Zeit gelasen, um
ibre Habseligteiten in Sicherheit zu bringen. Die Möbel
musten jedoch zurüdbleiden.

Reife des griechijden Ronigs an die Front.

mx Athen, 2. Jan. (Havas.) Der König bereitet fic sur Abreise nach der Front bei Smorna im Laufe des Januar vor, wird aber zuvor eingebend die innervolitische Frage prüfen binsichtlich einer Neubildung des Rabinetts. Diese Reubildung würde wahrscheinlich nach dem Zulammentritt der Kammer und der Wahl des Prässentes Cartifolischen

Die heitle Lage ber Türlei.

Die heikle Lage der Türkei.

mn Konstantinsvel. 1. Jan. (Havas.) Die Bforte bestindet sich surzeit in einer außerst heitlen Lage. Der Schat ist erschöpft und es febien alle Geldmittel, um die rückfändigen Gehalter der Ivolis und Mististekeamten sür Altober. November und Dezember zu dezahlen. Die Bforte kat deshald neuerdings weitere Schritte bei den Berbandsmächten unternommen, um die Ausbedung der Berbandsmächten unternommen, um die Ausbedung der Berbandsmächten unternommen, um die Ausbedung der Aoo doo Goldwiund zu verlangen, die in der Kaiserlich Ottomanischen Bant eingezahlt sind und zur Dedung des Insendienites sür die während des Krieges ausgenommenen inneren Anseichen dienen sollen. Der fransösliche Beritzter im Berwaltungstat der "Dette Publique Ottomane" dat die fürlische Regierung davon verständigt, das die Berbandsmächte in die Richgablung der genannten Summe einwisligen unier der Bedingung, das sie nur für die Bedürfnisse des Ghakes verswandt wird.

Der Friedensporichlag ber türlifden Rationaliften.

mz. Baris, 3. Jan. (Drahtbericht.) Rach einer Radio-melbung aus Konstantinovel wird Izseb. Balcha nach Konstantinovel suridlebren und den Friedensvorichlag von Mutata Remal-Balcha überbringen.

## Bezeinigte Staaten von Mittelamerita.

W.T.B. Baris, 2. Jan. In der bieligen Ausgabe der Dailn Mail" wird nach ivanischen Blättern die Nachricht über Einigungsbestredungen zwischen dem mittelamerikanischen Republiken dahin ergänzt, daß Guatemala, Donduras. Aftaragna und Costarica sich unter dem Namen "Bereinigte Staaten von Mittelamerika" als Bundessepublik ausammengeichlossen hätten. Der neue Staat werde eine einzige Flagge sühren und einen gemeinlamen diplomatischen Bertreter dei den einzelnen Mächten des stellen; auch das Geldweien werde vereinheitlicht werden.

# Wiesbadener Nachrichten.

Boltshochichule.

Man ichnetht uns: Die bis ieht eingelaufenen Anmelbungen zur Teilnahme an dem am 10. Januar beginnenden Lehtgang der Boldshochibule lassen erfennen, das in den Kreisen des Publishams lider dem Lehtbetrieh, die Organisation und die Ziele der Boldshochschule noch immer die nöckte Unflarheit deurschie. Die in der Beröffentlichung des "Tagblatis" vom 27. Dezember angetündigten Arbeitsgemeinschaften (im ganzen 32) bilden nicht zulammen einen, oder, wie es nach der Dreiteilung des ganzen Brogramms viellach angenommen worden ist, drei Kurse, sondern kind noneinander unabhängig. Zede der vorzeiehenen 32 Arbeitsgemeinschaften wird asso das sür sie angetündigte Thema in 10 Doppeskunden behandeln. Bei einer ganzen Reihe von Themen liegt es sogar in der Katur der Sache, das sie nicht in einem Lehrgang von 10 Doppeskunden erledigt werden können, sendem das sich sie Behandlung auf mehrere Lehrgänge, also zegebenonfalls auf den Commer oder nächsten Winter erstredt. Es bandelt sich ja nicht, wie vielsach noch

irrtilmlich ansenommen zu werden scheint, um Borträge, bei denen sich die Teilnehmer nur börend verbalten, londern um gemeinlame Arbeit aller Teilnehmer an den Arbeitsgemeinschaften mit dem Leitern. Schon das Zusammenfallen einer ganzen Zahl von Arbeitsgemeinschaften auf dielehe Zeitschließt es ans, alle zu belegen. Aber auch aus einem inneren Grunde sie die gleichzeitige Teilnahme an einer größeren Zahl von Arbeitsgemeinschaften nicht ratiam. Denn wirflicher Erfolg der Arbeit sin nur möglich dei möglichker Gammlung des Intereses und der Irbeitsfraft auf ein Teinn. Denn es muß immer wieder gelagt werden: Richt Biolwisserei, nicht Wissenstirnis ist das Ziel der Bollsbachschute, sondern grundliche, personliche, ich möchte lagen, gewachene Bistung. Durch diese an sich doben Zielsorderungen mäge sich aber niemand von der Teilnahme abschreden lassen, etwa aus Gorge, nicht die nötigen Bortenntnisse zu bestien. Wirklich stantes Interese sier die in der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Fragen, lebendiges Bistungsbedürfnis und unvereusgenommener Wachrheitssinn sind die einzigen Ansforderungen, die zu Beginn der Arbeits von den Leitern der Arbeitsgemeinschaften gestellt werden müssen. Käbere Aussfanzt in der Roche vom 3. dies 10. Januar. Dr. R.

— Kom Reichsnotopfer, Folgende Befanntmachung über die Festikellung des Annahmewerts lelbstgeseichneter Kriegsanleiben dei Entrichtung des Reichsnotopfers nom 28. Tesember 1920 wird verössentlicht: Dat ein Steuerpslichtiger, der zur Entrichtung des Reichsnotopfers nom 28. Tesember 1920 wird verössentlicht: Dat ein Steuerpslichtiger, der zur Entrichtung des Reichsnotopfers le 1 bit gezeich net ein Auflichen Reichs der der ihn et e Schuld der fichen der Kriegsanleiben des Deutschen Reichs verwenden will, die Bant, die Spartasse oder die seschäftsmäßig Bant- oder Bantiergeschäfte betreibende Unternehmung, dei der sich die Kriegsanleibestüde in Berwahrung besinden, nachweislich vor dem 1. Januar 1921 beauftragt, einen natikernmäßig bestimmten Betrag dieser Stüde zur Besahlung einer Reichsnotopserichtuld einer amtlich besiellten Annahmestelle ihr Kertpapiere einzureichen, so gilt dieser Austrag als Antrag an die Annahmestelle zur Annahme der Bertpapiere und der Tag des Eingangs des Austrags dei der Bant usw. als Tag der dingade der Bertpapiere an die Annahmestelle. Daraus ergibt sich, das der sällige Zinskdein dieser Stüde der Kapitalertragssteuer nicht unterliegt, und zwar auch dann nicht, wenn der Zinskdein von den genannten Untersehmungen bereits am Tage des Eingangs des Austrags getrennt war. In diesen Fällen dat die Bant usw. des Austrags getrennt war. In diesen Fällen dat die Bant usw. des Austrags mit vorzulegen. Auf selbstgeseichnete Schuldbuchsererungen der Kriegsanleihen des Deutschen Reichs sindet der Abstags mit vorzulegen. Auf selbstgeseichnete Schuldbuchsererungen der Kriegsanleihen des Deutschen Reichs sindet der Abstags mit vorzulegen. Auf selbstgeseichnete Schuldbuchsererungen der Kriegsanleihen des Deutschen Reichs sindet der Abstags mit vorzulegen. Auf selbstgeseichnete Schuldbuchsererungen der Kriegsanleihen des Deutschen Reichs sindet der Abstag mit der Schuldbuchserberung nachweislich vor dem 1. Januar 1921 bei der Reichsschuldverwaltung eingegan.

— Amilice Fleischveisselftellung. Die Regierung werdet den Fleisch- und Fleischwarenvreisen ihre größte Aufmerksamfeit zu. Auf ihre Beranlassung finden auch hier regelmäßige Feltstellungen der Preise flatt, wobei insbesondere auch der Viebeinkaufspreis ermittelt wird.

dere auch der Biebeinfaufspreis ermittelt wird.

— Deutsche demotratische Bartei. Seute Dienstagabend 8 Uhr findet im Lyzeum 1 am Schlößplat eine öffentliche Balfsversammlung itatt mit anichliebender freier Aussprache. Es ipricht der bekannte Barlamentarier Landtagsachgeordneter Brofesior Dr. Schloßmann (Disselbons) über das Thema: "Was bedeutet die kommende Wahl für Preußen und Deutschland". Profesior Schlößmann, der nicht nur als Politiker sich eines ausgezeichneten Russ erfreut, londern der nor allem als einer der bervorragendsten Kinderärzte Deutschlands in medizinischen Kreisen als Autorität gilt, wird in seinem Bortrag auf das deutsche Kinderelend eingeben.

eingeben.
— Die Aufnahme von Anaben in die 18. Alasse der Luzeen abne Unterschied, ob es sich dabei um eine klädtische oder private Anktalt bandelt, ist von näcksten Ostern ab nach einem Erlas des Ministers sur Wissenschaft. Aunst und Volksbildung grundsätlich nicht mehr zuläsig.

Bollsbildung grundlaklich nicht mehr sulallig.

— Die erste Solzversteigerung in dlesem Minter fand am Freitag in der Nähe der Blatte statt. Die Breise überboten alles besder Dapewesene. Satie man sich vorber ausgemucht, nicht über 500 M. für das Klaster hinauszugeben, is ielen alle guten Bortähe mährend der Bersteigerungskimmung. Ieder glaubte, sich wenigstens 3% Klaster sichern zu millen. Und is wurde denn das Raummeter ie nach Lage der mehr oder weniger guten Absahrt mit 125 die 1800 M. bezahlt. In bezug auf die Güte ließ das Holz nichts zu wünschen übrig.

— Tragisches Geschid. In einem Sause an der Schiersteiner Strade ist vor einigen Tagen eine biesige Dame,
welche ihren Ichwertrant darniederliegenden Bruder beiucht
datte, so unglücklich zu Kall gekommen, das sie einen Schädelbruch erlift. Der Bruder ist inzwischen gestorben. Die
Schwester dat ihn auf dem Kransenlager abgelöst.

- Unszeichnung. Dem Unteroffizier Emil Komp and Missbaben, Sohn bes hieligen Schneibermeifters Helerich Komp, wurde nachträglich bas Malibefet-Ritteilrenz verfleben, nochbem er ichen mit bem Gisernen Rieuz 2 Klasse und bem Baltenfreuz ausgezeichnet ist.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

k. Comenberg. A. Jan Das eifte Kompert des Mannergelangvereins "Gemütliche eit" totte am Reujchrotag den hießigen "Kalfeclaal" dis auf des leite Klüchen pefüllt. In diege auf die geleißeten Darbleiungen it es eine sellene Frende, dier einmal uneingeschährt loden zu diefen. Ein änhert geschicht und geschmachsell gesemmengestelltes Grogramm, ein katificher Chor, der sown Wünsche offen Mit Man subte in allen Chären die tresssche Deiglieben seines Chemiebers Seingramm, ein Litiger-Wiesbaden der es versteht, die Eitmune zu einem wohlautenden und lidden Jusammenstang einander unterzweiden und zu verlägmeigen, Anch der Keinheit und denemischen Echinen Jusammenstang einander unterzweiden und zu verlägmeigen, Anch der Keinheit und denemischen Schattierung ift wei Seiglalt zugewandt. Als Altwirtende gaben die Herten Liegles und Kliefel vom Uklotischen Kreinkeit in Wiesbaden Preben eines gereisten Künnens. Die affiren Bereinsmitglieder Heiganen und Teuffer eineuten die Juddere mit zwei Dietlen von Ar. Idt Besonder Freben eines gereiften die Juddere mit zwei Dietlen von Ar. Idt Besonder Gegest. Sämtliche hier mitwissende Demer und Herten des Bereins leisten nur des Beste. Einz Wiederheitung dieser Veranstung, edent. als Bolfslonzert, wäre sehr wünsischen

# Sport.

\* Das Breslaner Sechslagerennen entete bamit, beft brei Splienzante, Lorenz-Glabe, Saldom-Lecimer und Erellbrint-Tackbulch, 2036,300 km jurudlegten. In den votgeschriebenen vier Endsujen nunde erster Lorenz mit 6 Punsten vor Geldom 8 B. und Stellbrinf 10 P. Die genane placetung der Paare ist 1. Lorenz-Stade 6 H., L. Saldom-Techmer 8 B., 3. Stellbrint-Paacebulch 10 P., 4 Gebr. husche eine Runde jurud, 13 P., 5. Thomas-Rupplat 15 T., 6. Vermeer-Ileftenolen 9 P., 7. Tademald-Pamele 20 P., 8. Schrage-Häneler 20 P., 8. Joocci-Belgiei 2 Runden jurud, 10. Bleier-Tegloff 10 Runden jurud.

# Gerichtsfaal.

Fc. Erpressung. Wegen Unterschlagung hatte ber Buchhalter eines tiefigen Wabelfahrikenten eine langere Freiheitschrafe zu verbühen. Im Gesängnis erzählte er seinen Jellengensssen, dem Buteauversteben im Gesteingen Justigrats, Wilhelm Berd und dem Mechaniter Ernst Schle, von angeblichen Mündelgesdunterschlagungen seines Brinzipals. Als Jurit und Schie die Freiheit wieder erlangt, surieden sie an den Jadrifanten, son berten 300 000 M. Schweigegester und zeigten den Gesin desselben der französischen Behörde wegen Bücherdelstähle an. Die Staussungen der werteilte wegen versuchter Erpressung Forst zu zwei Jahren Gefängnis, Schie zweinen Jahr neun Menaten und ertnante den Angellagten die bürgerlichen Erpressehre aus dies Dener von sing Jahren ab.

= Landfriedenabruch. In dem Prageh vor der Straffammer gu Görlit wegen Landfriedenabruch in Berdondung mit ben Bargangen in hoperswerbe vom 16. April 1819 wurde das Urteil gefällt. Bon den 33 Angellagien wurden 23 des Landfriedenabruches für schuldig erachtet, die übrigen 10 freigesprochen. Die Strafen bewegen sich zwischen zwei und neun Monaton Gefüngnis.

# Reues aus aller Welt.

Reihes aus aller Welt.

Berhastete Lebensmittellstieder. Der Inschruder Pöhling, der einr Zeilfang Jugabsertiger auf dem Bahnhof Bahmintel war, ist jugleich mit einem gewisen Lindung aus Ellerseld in Dulleidert verhaltet werden. Beide hatten unter satschen Ramen expererdentlich umsanzteiche Schiedungen mit Lebensmitteln beitieben. U. a. hat Pöhling, der ich durch große Geldenungsaben in Beignügungslesalen vertäcklig gewacht hatte, einen Woggen Inder sie 180 000 M. nach Lengentung verschen.

Deutsiche Richmenderung aus Amerika. Rach Angaben von Schischrisseprien, hat seit Ausbedung des Auswandereverbeits nach Europe eine beitige Rüchmenderung aus Amerika eingesetzt. Die schlecken Ardeitsbedungungum und die politische Unsteilheit, die mit in Amerika trasen, haben die Ginnunderer sehr enttäuscht. Aus Wilmanter sellen im verigen Jahr gegen 10 000 Rann nach über Deimant sprüchgerandert sein.

Des Bendennunsesen im Zahlinteigsbeie. Rach einer Relbung des "Bert. Lageblatis" aus Elfen batte die Pelizel nachts auf der Stache nach Duisdung einen Feuerkampf mit einer bewolfneten Bande zu bestehen. — Lie Verleiche, von denen mehrere verwunder wurden, entfamen in der Tunskelbeit. — In Bottrep wurden seine kunden, entfamen in der Tunskelbeit. — In Bottrep wurden seine kunden, entfamen in der Tunskelbeit. — In Bottrep wurden seine kunden, entfamen in der Dunskelbeit wesen Alexen under Standachmungen ausgespilindert hatten.

Rodefeller wegen Stenerkinterziehung angellagt. Nem horfer Mel-bungen gufolge ift gegen ben ameritanischen Rultimillienar John Rode-feller ein gerichtliches Berfahren eingeleitet worben, ba er falliche Steuer-engaben gemacht hat. Rodefeller wird jur gerichtlichen Berantmortung ge-

Die Seimtehr ber Letien aus Sibirien. Ranfen extlatte in Stad-halm einem Bertreter ber Preffe gegenüber, bas die letten Seimitaneporte für Kriegogesungene aus Rustend im Jebenar ober Marg in der Seimat

eintreffen werben. Bebuhofstrand in Berceiona. Durch einen Brand im Bahnhof wurde ein Malerialicaben von 2 Milionen Bofetes verurfocht.

Rachbend verbeien.

# Das Marienkind.

Roman von M. Rost.

Es gehörte allerdings Maries rajdjes Berständuis bağu, um alles gleich zu begreifen. Go verstand sie auch, baß Martha mit ben Augen bettelte, sie möchte doch rinen Augenblid zu ihr tommen.

Marie tat ihr endlich den Willen und ging hinüber, hauptfächlich um Martha zu sagen, sie solle doch nicht zar jo viel Gebäd essen, sonst werde sie noch platen.

Merkwürdig, daß Frau Lendinghoven darauf gar nicht acht gab. Zwar wendete sie Martha den Rücken zu, allein eine richtige Mutter sah auch das, was hinter ihrem Rücken vorging. Doch Frau Lendinghoven schien sich nicht in ihrer normalen Berfassung zu befinden. Sie war aussallend blaß, was bei shrem vollen Gesicht mit der nicht ganz unsichtbaren Puderschicht zu wahrer Gesserrarbe murde und mährend sie den Kont sein. Geisterfarbe wurde, und mahrend fie ben Kopf ftill-hielt, rollten ihre Augen von rechts nach links. Diefes beständige Sin= und Berguden der schwarzen Augapfel in dem weißen Geficht, die hufdenden heimlich fuchenden Blide fonnten einen formlich nervos machen.

Frau Rechtsanwalt Kalt zog sofort, nachdem sie ihren Kasses getrunken hatte, eine Arbeit hervor und stidte als inpisches beutsches Weib an einem Kasseewärmer.

Daburch erinnerte fich Frau Segler baran, baß fie gleichfalls eine Arbeit mithatte. Sie ftridte aus weißer Seibe einen Kragenschoner für ihren Mann, aber mit Hindernissen, denn jeden Augenblid reichte sie Marie bie Arbeit: "Du, schau', das Muster geht schon wiederum nicht aus."

Zebesmal trennte Marie einige Maschen zurud, brachte alles in Ordnung und gab der Mutter Die Arbeit wieber. Doch ichon bei ber nächsten Rabel wieber-holte fich die Geschichte.

Rolf bewunderte die Gebuld und ben guten Sumor bes jungen Maddens. Eine andere mare langit aus ber Saut gefahren.

Und es war nicht etwa bloß vor ben Leuten gespielte Gebuld. Das sah man wohl. Sie nahm die Sache ein-

sebuts. Das jun min dogs. See nager die Salge ein bischen tomisch.

Sie mahnte Ross wieder einmal an Walli Rheinprecht. Ebenso hatte Walli es gestern mit ihrer Großs
mama gemacht, der sie beim Patiencelegen half. Die
alte Gräfin gebärdete sich dabei geradezu unseidlich.
Sie war eine noch viel härtere Nervenprobe als Frau Segler, benn diese war wenigstens ruhig und gutmitig, während die alte Gräfin Abellaune und Seftigfeit zeigte und zum Dant für Ballis Bemuhungen behauptete, diese verberbe ihr die Patience.

Merkwürdig, daß er icon wieder eine Ahnlichkeit amischen den beiden jungen Mädchen herausfand, die boch fo grundverschieben voneinander maren.

Wenn Rolf an Walli dachte, wandelte ihn beinahe etwas wie Schuldbewußtsein an. Man tonnte ihr nur Borguge nachrühmen. Gie hatte eine gute Ratur und ein völlig unvergiftetes Gemüt, wie man es sogar bei jungen Mädchen selten trifft, denn auch bei denen sieht man oft schon eine Dosis Reid, Enttäuschung ober Un-Bufriedenheit.

Richts bergleichen mar bei Balli wahrzunehmen. Man mußte fich gestehen, daß fie ein angenehmer und bequemer Umgang mar und ein Raturell befag, wie man fich es nur an feiner zufünftigen Frau munichen

Bielleicht ware ohne einen ablenfenden Ginfluß der Bunich seiner Mutter balb ber Erfüllung entgegengereift, benn was ihm in ben erften Augenbliden in Ballis Geficht fo miffallen hatte, das ichwand ja bei öfterem Seben, weil man fich einfach baran gewöhnte.

Und trop aller bamenhaften Burudhaltung Ballis fühlte Rolf, daß ihre Gefühle ihm willig entgegentamen. Aber ber ablentende Einfluß war nun einmal von allem Anfang an vorhanden, und in dieser Stunde

erstartte er machtig. Es murbe ihm fo mohl zumute neben Marie Gegler, die Unterhaltung mit ihr war ihm so angenehm, das er fich beinahe wie ein neuer Mensch vorfam. Es war, als ob fie einen Zaubersiab hatte, mit bem sie in ihm eine Stimmung erwedte, die er nie porher verfpurt hatte und die offenbar tein anderes Geschöpf auf Gottes Erds boben ibm mitteilen tonnte als fie.

Trop allebem war er Formenmensch genug, um nicht ju vergessen, bag er nur ein fehr neuer Befannter für fie mar, und bag fein Ausharren an ihrer Seite auf fallen fonnte.

Auch gewahrte er eben unten auf dem Konzertplage feine Mutter, Die, Die Lorgnette por ben Mugen, mit juchenden Bliden zwischen all ben Menschen hindurch.

Als wohlerzogener Sohn beichloß er, hinabzugehen

und sich von ihr treffen zu lassen. Das war auch besser, als wenn sie etwa herauftam. Er empfahl sich demnach, doch flüsterte er zum Abschied Marie noch die Frage zu, ob sie am Abend nicht ein wenig auf die Landungsbrude tomme.

Marie antwortete fühl, es ware wohl möglich, aber ihre freundlich blidenben Augen entschädigten ihn für

bie halb ablehnenben Worte. Und auch fein Blid war viel, viel marmer als feine

Raum war er fort, fo gaben bie Damen ihr Gutachten über ihn ab.

Frau Segler war erstaunt darüber, wie bewundernd bie beiden anderen Damen sich über ihn ausbrudten und was alles sie an ihm entbekten. Sie selbst fand ihn einfach "preußisch", und wenn man bedachte, daß sie als Kind mit dem Ruse: "Der Preuß kommt!" gesichreckt und zu größerem Wohloerhalten angespornt worden war, so war es klar, daß sie damit keinen sehr vorteilhasten Eindruck kennzeichnen wollte.

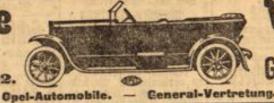
"Man fieht ihm so beutlich die gute Kinderftube an!" hob Frau Kalt hervor.

Ich glaube, man fieht ihm noch mehr ben Kreis an. in dem er fich bewegt", erganzte Frau Lendinghofen.

Gertfesung folgt.

Autotaxameter.

Telephone: Tag-u. Nachtbetrieb. 6160, 6161, 6162.



Bahnhofstr. 20.

Vermietung eleg. Privatautomobile.

Garage, Oel, Benzin u. Pneumatiks.

empfiehlt abwechslungsreichen

Mittanstisch zu 7, 9, 14 Mk.

Konzert-Agentur Heinr. Wolff Telephon 3225. Friedrichstr. 39.

Samstag, den 8. Januar 1921, abends 71/, Uhr im Kasino, Friedrichstr. 22 Lieder-Abend

Adolf Am Flügel: Franz Mannstaedt.

Programm: Winterreise von Franz Schubert. Konzertflügel Bechstein, Alleinvertreter H. Wolff. Karten zu Mk. 8.-, 6.-, 4.-, 2.- im Rhein. Theater- und Konzert-Büro, Kaiser-Friedrich-Platz 2, bei Stoppler, Rheinstraße 41, sowie an der Abendkasse. K 32

The state of the s

## olstermöbel u. Betten

Klubgarnituren, Klubsessel, Sofas, Ottomanen

beziehen Sie vorteilhaftdirekt aus unsrer Spezialwerk-

Matratzen in Roßhaar, Kapok, Wolle, Seegras. Deckbetten u. Kissen.

stätte. Reparaturen, Umändern, Neubeziehen.

Gebrüder Leicher 1131 Oranienstraße 6. Telephon 3319.

Hestaurant (früher Hotel Fuhr)

Geisbergstr. 3. Telephon 5844. 3 Geisbergstr. == Exquisite Küche. ==

Menüs in unübertroffener Reichhaltigkeit.

Souper 40 Mk. Diner 35 Mk. Speisen à la carte in großer Auswahl.

- Vornehmes Tafel-Konzert. -

# Tanzichule August Krämer u. Frau.

Bu unferen Mitte Januar beginnenden Tangfursen in ber atten sowie modernen Tangweise werben Anmelbungen jederzeit in unseter Wohnung Balcamstraße 7, 2 L frbl. entgegengenommen.

# Sauers Ganzschule C. W. Windschild u. Frau

Fernrut 6010. Adelheidstraße 33.

Im Januar beginnen wieder unsere

Janz-Kurse

für Anfänger und Vorgeschriffene. Im Inleresse der Aufnahme in einen geeigneten Zirkel biften nir um baldgeft. Anmeldung.

Carl Wolfram Windschild u. Frau Milgl. der Genossenschaft deutscher Ganzlehrer.

# Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eligut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück. Abfahrt täglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21. Von Wisshaden 3,30 nachm., Nikolasstraße 5. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 860. uss

Gett. Bordeaux., Rognat. und Bein-

Lumpen, Bapier Metalle, Belle aller Art, Gade fauft

Zel. 6058. Sch. Still Zel. 6058. Billigerfir. 6, Mittelb. 1 r. Lager: Billigerfir. 3.

Kärnerstraße 7

hat

herrliche Fremdenzimmer

preiswert zu vermieten.

# Der Tanz"

mit Lichtbilbern

und mufit. Erläuterungen.

# Bantgelune

RI. Garten b. ca. 30 Rui.) au vacht. efucht. oder geeignetes tiid Land. Offerien u. 838 Tagbl.-Berlag.

# Unterridit

Padagogium Heidelberg Abitur. Überlig. i. alle Kl. der Staatsschulen Handelsf. Verpfler. d. eig. Landwirtsch. F 101 Behrerin — Dotmeticherin Fransöflich, English, Unterricht, Ueberieba Billmann, Jahnftr. 24, 3,

Deutich! Lat.! Franz. S. arbl. u erfolgt. Rach-bille b i erfabr. beitb. erprobie Lebrft, i. ichw. Schüler! Erfolg garant.! Sonorar mäßtg! Off. u. 282. 829 Taabl.-Berlag.

Raufmännische Brivatichule.



Rheinstraße 46 Ede Morititrafe. Anfang Januar

neue Rurfe. Mamelbungen non 10-1 libr

Gebild. Engländerin teilt grol. Unterrich ff. u. 5. 837 Tagblet

# Französisch.

Neuer Zirkel for Anfänger beginnt Donnerstag, 6. Jan. abends 8 Uhr. Vorgeschrittene können in französ, u. engl. Zirkein jederz. eintret.

Berlliz-Schule Rheinstr. 32, Tel. 6593.

Mer erteilt e. Quar-taner gründl, Unterr. in Französisch?

Offert. mit Preisansabe u. T. 838 Lagbl.-Berlag. Junger Mann. der das Technitum besuchen will, jucht Wiederholungsst. in Mlaedea u. Blanimetrte. Off. mit Breis u. M. 835 an den Taadl.-Berlag. Unterricht im fünktersich. Klavierspiel erteilt erlabren Klavier-Lehrer Mäh Son. Port. Resta Mittels n Oberk. Off. u. G. 833 Taabl. M. Wer erteilt zu Daufe

Mer erteilt su Saule grundlichen Unterrint i. Bitherspielen?

Abressen mit Breisang. u. S. 837 Taabl.-Berlag. Berloren - Gefunden

Berloren
Damen - Lebertaiche mit Ausweis. Bortemonnate, Imber Rabe des Sedanst. am Donnerstag abend. Geldinh. als Kinderlohn. Abaug. bei 3. Löffler, Göbenstraße 11.

Brauner Beizfragen

Brauner Beiziragen

1 Jan. abends Emier
Str. oder Kähe verloren.
Gegen gute Belohn abs.
Emier Str. 7. Bart.
Damen-Resenichtrm
iteben gelaisen. Neurodysiag, Elestr. n. Dondeim.
Geg. Bel. absus. Warteitrade 6. B. Bierit. döbe.
Stunfspels
Areitag morgen (Bismarkring, Rheinfir.) versloren. Gegen gute Bel.
abyra. bet Riedhammer,
Emier Straffe 41.
Entfanien
hiteraraner Schäferbund.
Salsband. Absus.
gute Belohnung

## Literarische Gesellschaft E.B. Rafino, Mittwoch 8 Uhr: F291 Dr. Wolfram Waldidmidt.

Rarten gut A 6, 4, 24/2 bei Born & Schottenfele, Etaabt, Sofbuchbandlung und an ber Abenblaffe.

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Geld 333 gestempelt v. 50.— an

70 Kirchgasse 70

gegenüb. Mauritiuspi. Wiesbaden. Tel. 6138. 1566 Klarenthal

F. Gies. la Bohnen - Kaffee, selbsigeb. Kuchen Wurst eigener Schlachtung. Apfelwein — Wein — Bier u. div. Getranke. Gemuti. Z. f. kl. Gesellsch. Saal f. Vereine. Kegelbahn.

Telephon 6137.

Heue letzter Tag! Aus unserer Decla-Abenteurerklasse.

# Die Jagd nach dem Tode.

Abenteurer-Drama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Lil Dagover u. Nils Chrisander.

Das verhängnisvolle Korsett. Lustspiel

mit Victor Plagge, genannt Karlchen.

Voranzeige! Samstag, S. Januar: Der gewaltigste und größte Ufa - Film

# anna bole

Historisches Drama in 5 Akt mit Henny Porten u. Emil Jannings. Regie: Ernst Lubitsch.

# Apollo-Kino

Schwalbacher Str. 51. Tel. 829. Wiesbaden-Taglich Vorstellung von 6-11 Uhr.

Lassiter der Rächer. Abenteuer-Drama im Lande der Mormonen.

Kinoroman in 5 Episoden mit William Faraum. Erst Epoche: "Die Rittar vom purpurnen Salbey".

Ah! Wie es giesst. Lustspiel. Die Grube der Bergleute. Dick and Jeff. Lebende Zeichnungen.

Sonn und Festtags: MATINEE um 3 Uhr.

!! Aktuell !! Sensationell !! Der große, echt spanische Stierkämpfer-Film:

das Liebesdrama eines Toreros in O Akten.

Lustiger Trickfilm.

Anfang Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

# Jakail Die große Attraktion!

Die Benefizvorstellung der vier Teufel.

Sensationsfilm aus dem Artistenleben in sechs prachtvollen Akten, nach dem Roman "Die vier Teufel" von Hermann Bang.

# Armer klein. Pierrot Schauspiel in 2 Akten.

Der Viererzug.

B. B. Lustspiel mit Arneld Riech.

empfiehlt reichh. preiswerte Abendkarte.

Neues Billard!

Laitaute-Iransporte

führt aus Auto - Reparatur, heimer Straße 20. Telephon 2156.

Heute lezter Tag:

Die Maske mit den weißen Zähnen. IV. Teil:

# Zimmer Hr. 307

Der große Abenteurerfilm mit Miss Pearl White.

# ODEON

Ein atemraubendes Sensations - Detektiv-Drama:

Um 100,000 Mark. Die Abenteuer der ollkühnen Detektivin Editha Camphausen.

4 Akte. Dr. Palmore. Die Tragödie e. Arztes

in 4 Akten. Anfang Sonnt. 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Kammer - Lichtshiele fauritiusstr.12, T.6137 om 1. bis 4. Januar: D. Teufal verschrieben. Drama in 4 Akten. In den Hauptrolien: Egede Nissen und

Kurt Keller - Nebri (früher Resid.-Theater Wiesbaden). Komtess Olly zieht die

Hosen an. Lustspiel, 3 Akte, mit Mizzi Reingruber. Wochentags ab 4 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr. Kleine Eintrittspreise

1.50-3.75 Mark.

# Monopol Wilhelmstr. 8.

Der Hirt von Maria Schnee. Drama, 5 Akte.

In der Hauptrolle: Br. Decarli u. P. Rehkopf. Lustig. Beiprogr. Künstlermusik.

Spielzeit: 3-101/2.

## Rhenania Lichtspiele chwalbacher Str. 67.

Bis einschl. Dienstag Der große Original-amerikanische Wild-West Sensations- u. Abenteuer-Film

Verbannungsgenessen mit Tom Mix. Außerdem: Dasbeste Lustspiel

Der Nordwind. Lachen ohne Ende.

# Fugenlose Trauringe

Eigene Anfertigung. Konkurrenzios billig. Carl Struck Goldschmied 1251 Michelsb. 15. Tel. 2196.

Ineater

# Staatstheater Wiesbaden

Dienetag & Januar. 18. Boritellung Abonnement C. Hoffmanns Erzählungen

Hantaltische Oper in 3 Bilbern, einem Bor- und Rachipel von I. Barbier. Musit v. Offenbach. Worfpiel.
Stadtrat Lindorf. C. H. Andra Hoffmann, Dichter. Fr. Scherer Killaus, L. Freund R. Wolffreim Nathanael, Student. H. Schub Hermann, Student. H. Schub Germann, Student. H. Bengel Kindreas, Diener . Sch. Schorn Lutter, Wirt. . Wift. Wutcher 1. Bild (1. Erzählung):

1. Bilb (1. Ergablung): palanyani, Trof. Jrih Medder gmpia, e. Buppe W. Albermann ppelius 6. S. Andra adenille, Diener Sch. Schorn offmann Frih Scherer Naus Such Wolfreim

Attlaus . . Kuth Wolfreim

2. Bild (2. Erzählung):
Giulletta . Martha Sommer
Schlehmil . Mexander Alpnis Sittidinaccio . H.G. Schorn
Daperiutto . G. H. Under Hoffmann . Brig Schere Killaus . Buth Wolfreim

3. Bild (3. Erzählung):

\*\*Ten Andles

Nat Erelpel . Fris Meckler Ant Crelpel . Fris Meckler Antonia, f. Tochi. M. Alfermann Franz, fein Diener . Sch. Schorn Dottor Winstel . G. S. Anbra Die Stimmeb. Mutter Lillindsas

Stadtrar Lindorf . G. S. Undra hoffmann . . . . Rrih Scherer killaus . . . Ruth Wolffreim kathanoel . . . hans Schub Unf. 6.30, Enbe nach 9.30 Uhr.

# Relidenz . Theater.

Dienstag, 4. Januar.

Der leite Balger. Doerette in 3 Aften o. D. Straus. Overette in 3 Aften d. D. Strauf.
In den Hauptrollen lind deichäftigt: Die Damen: Litma Marbach, Maria Galft, Tina Berbacht. Die Herren: Jacques Bügler, Endwig Repper, H. W. Lieske, Hidwig Repper, H. W. Lieske, heinz Ludwig, hermann Karnbach, Ernf. Bogler. Unfang 7. Ende nach 8.30 lifte.

# Ruchaus-Ronzerte

Dienstag, 4. Januar. Abonnements-Kenzerte. Stådt. Kurorchester

Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkspellmeister. Nachmittags 4 his 5.50 Uhr.

Nachmittags 4 his 5.30 Uhr.

1. Ouvertire zu "Die eisflänische Vesper" von Verdi.

2. Polonäse in As - dur von
F. Chopin.

3. Pret Hein, holländische
Rhapsodie von P. G. v.
Anrooij.

4. Du bist die Ruh, Lied von
F. Schubert.

5. Vorspiel zu "Odyszeus" von
M. Bruch.

6. Pinnlandis, symphonische
Dichtung von J. Sibelius.

7. Fantasie aus "Carman" von
G. Bizet.

Abenda 8 bis 2,30 Uhr:

Abends 8 bis 2.20 The

Abends 8 bis 2,20 Thr:
1. Ouvertire zu "Stradella"
von F. v. Flotow.
2. Stateley dance und
3. Rustle dance und
4. Rustle dance und
5. Drei spanische Tänze von
M. Moszkowski,
6. Ouvertire zu "Oberon" von
C. M. weber,
7. Fantasie aus "Der Bajazzo"
von R. Léoncavallo,
8. Chromatischer Galopp von
F. Liest.

Körnerstr. 7. steht einige Tage in der Woche ein

SER! Sälden To 40-50 Personen lessend, frei!

Statt

3wangseinquartierung 3wei ältere autempf.
Damen luchen nette 23im.-Mohn. evt. 1 arok.
3immer mit Auche. in
nur autem Saufe. Off.
u. 5. 834 Taobl.-Berlag.

Spezialarzt
Bilbelms ob. Taunusrabe lof. 3—4-3 Bohn.
ir pornehme Praris.
If u. E. 833 Taobl. Bl.
Clienbahner lucht

Mödletles 31mmet (Stähe Bahnhof) m. voll. Befoltlaung. Offert. u. B. 835 Tanbl.Berlay. Unit. Geichältsfränlein lucht in nur aufem Saufe unbedingt lauberes, gut möbl. 3im. 1. 1. 2. Off. m. Breis u. E. 887 T.MI.

Möbl. Zimmer Räbe Beifftraße, gesucht. Angebote unter 2. 838 an den Tanbl-Berlag

Lehrer tung verh jucht leere beisbare Räume, auch Mani mit Kochselegenh. Ibern auch Sausaufficht. Jerwalhing Offert unt. U 836 Tasbl. Berlag. unt. für 1-2 Pferbe gefucht g. Off. u. G. 837 Tagbl. Bi

Wöbliertes Zim. im Zentrum gelegen, per 15. Jan. zu mieten gel. Offerten unt. B. 838 an ben Tagbl-Berlag.

möbliertes 31mmer mit Telephon lofort ge-nicht. Difert, u. B. 836 an ben Tagbl-Berlag.

in guter Geichäftslage ge-jucht. Offerten u. 28, 817 an ben Tagbl Berlag.

Laden in gangbarer Lage per iofort su mieten gelucht. Off. u. F. 827 Tagbl.-23.

Raum oder Il. Laden für Engros-Geichäft

geiucht Erm, Rero- od. Stifffte. ept. auch Rate. Dff. mit Breis unter U. 837 an ben Lagbi. Berlag. Stallung

Gesticht per sefort oder 15. Januar von ung. Herre möbl. Zimmer, eventl. kleines Wohn- und Schlafzimmer. Offerten unter D. 837 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bohnungen gu vertaufchen

Wohnungstaujch Wet tauicht 2—3.3.98 n Wiesbaden geg 2.3. Kobn. in Sonnenberg? Ii. u. T. 837 Jagbl. Si

Ver taufet icone 3. Jimmer-Bohnung gegen eine folche in La. Echwalbach zum 1. 4. 21. Isterien unter S. 816 an ven Lagbt.-Perlag.

Mer tauscht 4-3. Bohn. Bort. ober 2-3. Bohn. mit Lagert. 3-3im.=Wohnung mittl. Röberstr., Mieel., Gas. Elestr. Bad vorh, segen 4-3.: Wohnung im Gud- oder Westviertzi zu ignischen gesucht. Zu erfrag im Tagbl.-B. Ta

Wohnungstauldy

Halle a.s. - Wiesbaden 3.-Bohn. Bart. ober Eine 6-3.-Bohnung in 3.-Bohn. mit Lagert. Salle a. S. in a Lage. Bentrum. gegen m. gegen aleichm in Wies-öne vreisw. 3-3.-B. baden zu taulch. gejucht. Weitend? Offerten u. Angebote unter 3. 835 an den Tagbl.-B. an den Tagbl.-Berlag.

ALVANDAMINANAMA Wohnungs-Tauja

5-6 3immer in Blesbaden gegen 5-6 Bimmer in Coin. Offerten unter Z. 836 an Tanbi. Berlan

weldberfelm

Repitelien-lingebote

60—80 000 Mit. auf 1. Sop. von Gelbitg, per 1. April aussuleib. Dil. u. B. 837 Tagol.-B. Acolialien-Gefuce

25 000 Mt. auf 2. Sop. (Gelchaftsbaus) per 1. 4. geiucht. Bermittl. ver-beien. Off. u. R. 836 an den Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Wohn. Nachw. Biico Lion & Lie. Babnhofite. 8. T. 708. Grokte Auswahl von Miet- u. Kaufobjetten jeder Art.

Billa in La. Schwalbach. mit einer bestehbaren 6-3im-Wohn, ju ichoniter Lose, aum Breise von Mit. 80 000.— au vert. Rbein. Lotbr. Immod.- u. Honotbefengeich. Taunus-litage 34. Für Wirte!

Alfren. Restaurant fon-urrensfreit Lage, basb ibernehmbar, su vert. Mindestaus 40 000 Mt-Engel, Adolfstraße 7. 1.

RI. Hotel-Restaur

in Bahnhofenähe. acht Fremdensim. mit fompl. Inventar u. mehr. verm. Weshungen. au vert. An-sahlung ca. 150 000 Mt. dei Sicherheitsleift. auch weniger. Anfragen von Felbirrefleftanten unter G. 838 Tagbl. Berlag.

Mehrere Baumftude vert. Offerien unter 832 Tagbl.Berfag.

atit Bäumen, a. 78 Rut.. Diftr. Rofenield, erbieil halber su vert. Raberes Abeingauer Str. 5, 3 r.

Kapitalanlage, Fidit. Dochwald, sirfa 70 fm., a. m. Groft. um-ltändebalber preisw. su verl. Angeb. u. O. 835 an den Taabl. Berlag. Immobilien-Raufgesuche

Alelnes Candhaus

ober belieres Ctagenhaus su faufen geludit. Ung u. G. 835 Tanbl. Berlan

Große Auswahl in Herrichaftshäufern, Sotels, Benfionen, Billen, Bino u. Gefchäftshäufern finben Raufer bei

Grundftilds-Martt, G. m. b. S. Schwalbacher Strafe 4, Ede Rheinftrage.

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56

Fernrul 6656

Kauf und Miete

Kapital-Anlagen für Beteiligungen von herrschaftlichen und Hypotheken. Villen u. Etagen.

Bertäufe

Privat-Bertaufe

Gine flott gebenbe 6dyuhmaderei

in febr gunftiger Lage wegzugsbalber preiswert zu verlaufen.

Ju erfragen bei Abam, Jietenring 14. abends v. 7 bis 9 Uhr.

10 Moden alt, zu vert.
10 Moden alt, zu vert.
Lendle. Köberstraße 20
2 iunge Schäferbunde
(Brachtiere) w. Guitermangel billig zu vert.
bei Likinger, Sierkadt,
Biesbadener Str. 19.
Dochedl. liarfer geiber

Sochedl, ftarfer gelber

Boxer

2 große Chinavalen

mit elettrischen BronzeBouquets zu vertaufen.
Zu besichtigen von 4-6
Rerotal 35.
Rene Indentielber bill.
Gilera Sellmundit. 45.2
Gut erhaltenes

Covercoat-Roftilm auf Seibe gefültert, ar. ichl. Fig. (44) preiswert au verk. Franz Lefeballe, Wilhelmstraße 42, von 9 bis 1 u. 3 bis 5 libr. Händler verbeten.

Galafrad

mit Goldversier., neue Leberioppe preism. su vt. Baltansti, Rerofir. 18, 1.

Cutawan geitreiste Hojen su Egermann, Schneiber, obheimer Str. 63 Sifi Falt n. Marengo-llebera, nut Geide gearb, preism, u verkaufen. Rusmann, Soulinftraße 3, 1.

Ein Paar sehr elegante neue Stiefel (Gr. 37) zum Preise von Mk. 350 zu verkaufen.

Anzusehen 3 und 5 Uhr, Geisberg-straße 28, 3.

Sehr aut erhalt. Serren-Schube (40-41) werden preism, abgegeb. Gilber, Meliendstroke 15, 3.

Sobe Bil. Giefel (27) su pert Echlereth, Meftent ftrage ::9,

Cin practivoller

Ein practivoller

Zeppich

(Lamaiell), 1.50×2.00 m,
1 blaues Kleib für iung.
Madchen, 1 Jadentleib
billig au verf. Schiller,
Kirchaalie 50. 2, gegenüber
Kaufhaus Blumentbal.
1 Lafifillen, Beir. Olen,
Glaier, Steintöpfe, Dausbaltiachen, Tidazeug, D.
Kleiber, Mende, Taunusfirohe 78. 1 aw. 3 u. 6.

Raichs, Marabhuch 1017

Reichs - Adregbuch 1917 fehr gut erh. geg. Gebot au perfaufen. Offerten Rero-Berte Wiesbaden.

Perce Berte Miesbaden.

Piano
In Inftr. Friedensw., su verf. han, Mestenditr. 39.

Mandol. Gitarre. Laute, Sith., Bioline. Banio su perf. Jahnstraße 34. 1 r.

Ein gut erhaltenes
Tafel-Klavier
su verf. Naheres Steinsanse 15. Bart. r.

Geht gule Geige
mit Kasten für 600 Mt.

mit Raften für 600 Mt.

Gold: Salon mit Bitrine

u. reisender Salon für funge Dame, tow, einige Gebrauchsmöbel zu vert, Besichtigung von 10-2 Rerotal 35,

46d)lafzimmer nußb., hell u. dunt. eich., tomplett. erüff. Arbeit. mit 1.80 m brt. Eviegelichtänten u. Avothelen v. 6500—10500 Mt. vert. 5. Kranz. Schreiner. in Mallenheim bei Erbenheim. (Tel. u. Kost.)
Bell eichen, mit la weiß. Marm. u. Kristallpiegel. glas billig zu vertaufen. Kodt. Bismardring 37.

Sut erb. reichhaltige Zimmereinrichtung preisw. absugeben. Abi im Taabl-Berlag. T

cigener Anfertigung
au verlaufen. L. Schmidt,
Schrein. mit Malchinenbetrieb. Albrechiftraße 8.
Ceil. w. Kinderbeitikelle.
K. Stüblichen u. Kutterichteiten, orw Hofmann,
Kiedrichter Six. 12. M. 2.
Großes Sofa
u. 2 einselne Sesiel au pt.
Schaublichen Hichtaße 25
Wegent Richtabholung
allustig absugeden ie ein

Raffen draff
neu. 4500; 6000 Mart.
Morns, Meinz.
Christophitraße 5.
Telephon 586. Speisezimmer

Telephon 586.

Groke Rommode Baltianderholz,
mit Schiebeauszügen, zu
verlaufen bei Sadowstv,
Rheinftraße 47. 2.

1 vol Waichlommode
mit Marm. 1 weike eil.
Bettfielle mit Mellina
zu verl. Delenenlitz. 15,
Sinjerhaus Bart,
Rüchen-Einrichtung
u. Bertilos, neu. zu verl.
Jimmermann.
Frankenftraße 18.
Diplomat (Ciche).

Diplomat (Cide), malio gearbeitet, billia au vert. Roch. Bismard, ring 87.

Für Bereine! Ein Schiff prachtvolle Arbeit geeign f Tomb. Breis ulm. billig vert. Schiffer, Kirchgaffe 52. gegenüber d. Kaufbaus Blumenthal Gute Röhmeich, bill su vert. Tranfenftr. 22. 1 Robelichlitten u. lentb. Schlitten au vert. Frau Molf. Foulbrunnenftr. 13

2 gebr. Geschäftswagen billig vert. Bh. Dillenberger, Serenmüblaaffe 5.

2rdbrine Sandwagen, mit u. obne Hedern, su vert Brand Morthitt. 50 Gebr. Ainderwagen billig zu verfaufen bei Reifert, Elfwiller Etr. 9, dinterhaus Trenner

Minterhaus 2 Treppen.
Rahrrad, aut erhalten.
Maner Wiellritüte. 27 HofMoner Wiellritüte. 27 HofMoner Wiellritüte. 27 HofMoner Wiellritüte. 28 HofMoner Wiellritüte. 28 HofToo Mt., au vert. event.
Tauid ven Schlafsimmer.
möbel. Eltville a. Ab.,
Wilhelmitraße a Bart.
Swei Raber,
50 em hoch inft neu, jehr
geeignet für Waldwagen,
billig abaugeber, Krämer,
Molditraße 32, 1.1.
Practiv. Emgille Serd

Brachtv. Emaille Serb billig su vert. Wenand, Lothringer Strage 28.

Raft neuer Serd zu vertaufen Selenen-troke 15. Sis. Bart Emaill. Badewanne, wie neu hat abzugeben Rheinitrake 117. 1.

2 Zimmertüren ialt neu, mit Kaltenichlok, Butter u. Belleibung au pert. bei Jahn, Michels-

Glaswand zum Abteilen billig au vert. IB. Geel-bam. Grobe Burgitt. 16. Bäderei:

Inventar

au verk.: 1 Teigknetmalch, mit elektr. Motor, Einschafter u. Leitung, eine Teigteilmaichine (Derbit). Siebmalch., 1 eil. Mulde, höla. Mulde (trund). Thefe mit Marmorpl., 1 Ausstellfaiten auf die Thefe, 1 vernicktles Brotachell. 1 Stauberter mit Geftell u. Glasplatten., 1 Desimalwage. malwage.

Hermann Daub

Dermann Dand
Mörthäraße 16.

4 cif. Schaulasten.

2 Mir. hoch, 55 Justr.
breit u. 10 Justr. ties, su
verlausen durch
Krauth. Moribitr. 35.

Beinvampe, Kortmalch.
tupterner boll. Filter so
wie samtliches Küsermertzena zu verlausen.
Su erfragen im Tagbl.
Berlag.

Tr

5-6000 Blumentöpte,
verichtedener Glöße, au
verl. Angebote u. A. 838
an den Tagbl. Berlag.

1 Boiten Bastartons

1 Boiten Bastartons

an ben Tagbl Berlag.

1 Boften Badfartons
bill. Reugaffe 22, Schubg.

Sandler Berfaufe

Schlafzimmer echt eichen, pr. Schreiner-arbeit. mit Glas und Marm., 2türig 4300 Mt., 3türia 5200 Mt., su vert. S. Schäfer, Stiffkrahe 12

Mod. Gchlafzim. beiteh, aus 2iffr Schrant, 2 Betift. 2 Nachtischen, 1 Maichtom, mit Marm. u. Sviegelaufi., 2200 .4:

hodmod. Schlafz. in Eichen, nußb. poliert, Rüftern, Mah., mit 2- u., 8t. Spiegelschränf., 4200, 4890, 5300, 6300, 6700, 6900, 7800, 9500, 12000.

Möbelhaus Bauer 51 Bellrititrabe 51. Dipl.-6dreibtifde in Eichen, mit 3 englich, Bugen, a 1150 Mart, Bucherichrante in Eichen u. Rusb. a 1450 Mart. Bauer, Wellristraße 51.

Raufgefuche

Herren-, Damen-u. Kinderiteid., Wäsche Coube Dtovet Tenpine. Bederbetten. Garbinen, Golb- und Silberiaden, Jahnaebille um fault Rieblite 11. Zel. 4878. Rufen Gie 3490. fabte bie höchten Breife herren- u. Damentleider

und Wähde. Sean 21. Riein.
Coulinitrate 3. 1 St.
Die höchten Breile für Leiden. Belfwülche and Rleiber ers. Sie 5. Ellinger Selemenfte. 30. Ede Bellrisjerafe.

Wäsche (Bett- u. Leib-) fauft au guten Breisen Roch, hermannitraße 13. 2. 28 Blastentojtime au faufen gefucht. Geibel. Sahnitraße 34. Tel. 8263.

Ausländer fucht alte Aupferftige und alte Eihnentopfe, gafit hobe Breife mit jedem Gelo auf Wunich. Angeb. unter D. 838 an ben To:bl.-Berlag.

Briefmarfenjammlung u. guie Einzelmarten bon Cammlergu lauf gef. Angeb. u. E. 800 an Logbi. Berl

Rontrolltaffe National lucht jof, gegen bar. Ana. n. A. E. 7450 an d. Agabl. Berl. F101
Romplettes
Wohn. und Schlafnimmer mit Küche tof. ober vat. an faufen geluch. Off. u. W. S18 Laghl. Berlag.
Burgerl. Brauto. lucht gebt. Schlafzimmer

aus Brivathand Off. m. Br. u. U. 538 Tachl. 93. Schlafzimmer Speife- u. Wohnsimmer, fowie Riche von Brivat acludt. Off. u. U. 817 an ben Tagbi-Berlag.

Salon-Ginrichtung

mit Gardinen
aus Brivathand su tauf.
aelucht. Off. u. A. 318
an den Taabl.-Berlag.
Rofolo-Sofa
u. Gefiel u. DiplomatenDam.-Schreibtilch Rieren.
form) su taufen gefucht.
Off. u. A. 833 Taabl.-VI.
Gut erbalt. bestennhö.
pol. od. besteich. Liür
Kleiderichrant zu taufen
aefucht. Off. mit Kreisannesz u. M. 837 T.-Sul.
Gammeraph Klijoft Chwarzes Bujett

ober Bertito zu fauf, aef.
Wall, Keroftroße 16.

Rafenfurant
(mittelaros) auf gleich
su faufen gelucht. Erbitte
Angebote unt. 5. 822 an
ben Lasbi-Berlag.

1 Flurgarderobe 1 guter Rleiberideant, 1 herrens ober Snellen in fanien gelicht. Difert, mit Breisang u E 834 an ben Tagbi-Berlag. Aus Prisathefit ein Jagh- ober Birich-wasen au faufen gejucht. Offerien unter 3. 83k an ben Taghl.Berlag. Blattelen od. Kochherd au faufen gejucht. Grau Troft. Gellmundstraße 31. Borderhaus Mansarde. Freisteh. Klosetticklissel au faufen gejucht. Brühl. Blückerktraße 15.

Out erh. hrn. Fahrrad au taufen gef. Schmidt. Rieblitraße 20, 1 lints.

Mite Rabm Geft. tauft Lumb, Griedrichftr. 29, 1. Guterhalt. Sasbadofen, ber gleichzeitig s. Kochen benugt w. fann, su t. gefucht. Diferten unter. W. 836 Tagbi Berlag. Flaschen, Papier, gumpen ac. 1 u. bolt ab Gipper, Oranienstrabe 23.
Telephon 3471.

Papier Bipper, Riefifftr.

# Brillanten, Perlen,

Smaragden usw.

Gold-u Silbersachen, Bestecke, Leuchier, Service, Becher, Figuren etc. kauff zu höchsten Preisen.

Zahle mit jedem Gelde.

G. Citrine

Hotel Kalser-Bad, Wilhelmstraße 48, Jeden Tag von 91/2-12 u. 2-41/2 Uhr.

Brillanten, Platin, Zahngebisse, goldne Uhren, Silbergegenstände Kleidungsstücke, Wäsche, Möbel, kauft zu höchsten Preisen

nur 2. Schiffer, Rirchgasse 50, 2 gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Telephon 4394. Elngang großes Tor.

Juwelen BOK.

Wiesbaden, Kirchg. 70

Plat. Gold., Silb., Stift. Ringe, Armband, usw. kauft zu hohem Preis Uhren

1497

Sett. Wein Rognat Slaschen

Mteijen, Metaile, Bapier, tauft und gabit bie bochften Breije, fowie alle Arten Gelte. Für Dafenfelle gable tis Mt. 5. Beftellungen werben abgeholt. Karte genütt. M. Feigenbaum, Berberftrage 33.

Geldäftl. Empfehlungen

Melt. herr empf, fich 6. Beitragen ber Bucher; berl. übern. auch Ber-frauenspoften, Dit unter D. 836 Tegbl. Berlag.



L.SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBABEN

TARBLATTRABS - LANGEASSE 21

Reg. Retuiche übernehme, beite Musführ, Off. u. G. 836 Tagbl. Bl

O Jelle O offer Art sum Gerben nimmt an Horn, Schwald Bitme. 20 John Street.

Wäsche zum Fliden Musbeff. mirb angen. Gebanitrage 10, 3 fints. Stärfmaiche m. angen. Beirn, Bellmunbitr, 25. 2 MRC. E. Meller, Kirchgasse 19, II, Pédicure — Manicure. Von 1—7 du soir.

Manifure R. Bachmann, Kirchaalle 64, 1. Walhalla - Eingang, Gut u. Edionbeitopflege

Berichiedenes

Wer fein Geichäft
aut, ichnell, distret vert.
od. einen su verm. Laden bereichtellen tann, wende ich for, an E. Kühnrich, Jahriffer. a. D. Mühlpaife 15, 2. Reflettant, in arob. Ansabl vorgemerkt.

Einem strehlamen, intelligenten Herrn übergebe ich die alleinige
Verland Riederlage sur Beisbaden, Das Verlandgeichäft, welches leicht zu
führen ist, dietet einem
geeign. Herrn douernde,
aux Uebernahme sind
15 000 Mart erfordersich.
Bewerdungen an F 101
Earl H. Eroll, Söln,
Ramelestr. 26.
Fabrisation chem. techn.
Brävarate.

Existenz Geminnbringendes einge-führtes Unternehmen für Inland u. Export ist w. and. Betätigung an solp. herrn zu übergeben. herrn su übergeben. Ramhafte Lieferungen u. Abidiulle find auszuführ. Off. u. 3. 837 Taabl.-B.

Unzüge su verleiben b. Riegler,

Bitwe. 30 Jahre alt.
ein Mädchen (9 Jahre).
tath., eiw. Berm. ichon.
eig. Deim: w. iol. netten.
Herrn in fich. Etell. od.
Beamten zwecks Heirat
tennen zu lernen. Offert.
mit Bild unter 6, 838
an den Tagbl-Berlag.

aus f. Familie. 22 3., evangel. lucht sweds She rall. Lebensgel. in lich. Gellung. Strengfte Ver-lchwiegenbeit. Off. mit Bild u. I. 836 Tasbl.-Bl.

# Handelsteil.

Die Wiederbelebung der deutschen Ausführ.

Die "Deutsche Export-Revue" veröffentlicht in ihrer neuesten Nummer das Ergebnis einer an eine Reihe von Außenhandelsorganisationen gerichteten Umfrage. Die Zeitschrift hat den betreffenden Organisationen die nachfolgenden Fragen vorgelegt: 1. Wie groß ist der Eingang an Ausfuhrbewilligungs-Anträgen bezw. wie stark ist der Rückgang gegenüber der Zeit zu Anfang des Jahres? 2. Ist die deutsche Industrie auf dem Weilmarkt nicht mehr konkurrenzfähig, da ihre Preise angeblich die Weltmarktpreise überschriften haben. 3 Ist wegen der Lage unseres Außenhandels eine Anderung der Ausfuhrbedingungen, besonders ein Abbau der Valutazuschläge erfolgt.

ein Abbau der Valutazuschläge erfolgt.

Dazu schreibt die Zentralstelle der Ausfuhrbewilligungen für Eisen- und Stahlerzeugnisse: Zu Frage 1: Die Anzahl der Bewilligungsanträge gibt kein zutreffendes Bild von der Entwicklung der Ausfuhr. Maßgebend ist vielnehr die Menge der zur Ausfuhr beantracten Ware. Diese hatte nach unseren Anschreibungen im August füren tiefsten Stand erreicht. Im September war unter der Einwirkung der neuerlichen Verschlechterung des Kursstandes der Mark und des erfolgten Preisabbaues wieder eine gewisse Zunahme der Ausfuhrmengen zu verzeichnen, es bleibt iedoch alzuwarten, ob diese Zunahme von Dauer ist. Zu Frage 2: Die zweite Frage ist schwierig zu beantworten, da die Korkurrenzfähigkeit der deutschen Industrie nicht allein von den heimischen Produktionsbedingungen, zondern in weitgehendem Maße auch von dem Stande unserer Valuta abhängt. Eine Steigerung des Kursstandes der Mark ist mithin imstande, die Konkurrenzfähigkeit bei sonst völlig gleichbleibenden Pedingungen zu erschweren, wenn nicht unmöglich zu machen, wie in auch das Anziehen der Mark im Juni und Juli d. J. tatsächlich außerordentlich hemmend auf die Exportgeschäfte wirkte, indem es eine Reihe von Erzeugnissen zum Preise über das Weltmarktniveau brachte. Zu Frage 3: Bereits im Juli, als durch das Steigen der Mark viele Industrien Absatzstockung verspüren mußten, erfolgten weit en hen de Preis abschläge,

um sich den veränderten Marktverhältnissen anzupassen. Durch die Tatigkeit der Außenhandeisstelle gelang os, diesen Preisabbau planmäßig innerhalb der am Ausfuhrgeschäft interessierten Industrien und Handeiskreisen vorzunehmen und somit eine Schleuderkonkurrenz der deutschen Firmen untereinander zu vermeiden.

untereinander zu vermeiden.

Die Außenhandelestelle der Elektrotechnik schreibt: 1. Frage: Es dari nicht der Markbetrag berücksichtigt werden; denn Anfang des Jahres hatte leie Ware den doppelten Markwert wie ietzt, sondern die Ausfuhrmenge. Der Menge nach ist gegenüber den ersten Modaten des Jahres die Ausfuhr elektrotechnischer Erzeuguisse nicht übermäßig zurückgegangen. 2. Frage: Die deutsche Elektroindustrie ist auf dem ganzen Weltmarkt wettbe welrbsfähig. Vorübergehend sind einige Preise über den Weltmarktpreis hinausgeschossen, Diese haben in der Zwischenzeit durch den eingetretenen Rückgang eine Berichtigung erfahren. 3. Frage: Die Valutazuschläge haben sich dem Kurse der Mark anzupassen, da nur die Preise erzielt werden können, die in den betreitenden Ländern zurzeit gültig sind. Eine Ermäßigung der deutschen Preise weit unter die gültigen Preise würde der Außenhandel nicht fördern, da das Ausland ebenfalls kaufmüde ist. Die Ausfuhrbedingungen in der Elektroindustrie sind den augenblicklichen Verhältnissen angepaßt.

## Berliner Devisenkurse.

W.TB. B	erlin, 2 Jan.	Drahtiiche	Auszahlungen für
Helland	2329.65 G.	Mk 2327.35	B. ftr 100 Gulden.
Belgien		. 459.50	R 100 Franken
Morwagen .			B 100 Eronan
Dånemark		1136.65	B. > 100 Kronen
Schweden .			THE RESERVE THE PERSON NAMED IN
Finnland			THE RESERVE TO A COMPANY DATE OF REAL PROPERTY.
Italies	254.70 O.		
London			
New-York Paris			
Schweiz			
Spanies			
Wien alte			
. D.O.		. 17.07	
Prag	. 81.77 G.	. 81.97	
Budapost		. 11.89	

# Tagblatt : Sammlungen.

## Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: S. Betifd.

Berantwortfich für ben politischen Teil: F. Günther; für ben Unter haltungsteil: B. v. Rauendorf; für ben lotalen und provinziellen Teil, sewie Gerichts auf und handel: W. Et; für die Anzeigen und Reltamen : H. Dornauf, familich in Wiesbaden.
Orne u. Berlag ber L. Schellen ber g'ichen Hofbuchbruderei in Wiesbaden,

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr

Unser

# Inventur-Husverkai

beginnt am Dienstag, den 4. Januar.

Durch große Preisermäßigungen in speziell der der Mode unterworfenen Abteilungen, bieten wir eine Kaufgelegenheit von

ganz hervorragender Preiswürdigkeit!

Ein Blick in unsre Schaufenster- und Innen-Hustagen wirkf überzeugend!

# BOD B MA

Berein zur Errichtung eines Ifraelitischen Brantenhaufes u. Schwesternheims zu Wiesbaden

Unjere orbentliche Mitglieberversammlung finbet Sonntag, ben 9. Januar 1921, vormittago 10% Ubr. im Saale bes Sonagogen-Gefangvereins, Dichele berg 28. flatt.

Unlere Mitglieder werden hierzu ergebenst ein geladen und bitten wir im Dinblid auf die Wichtig-teit der untenstehenden Tagesordnung um sahl-reiches Erscheinen.

Der Borkand. Tagesorbnung:

Jahresbericht: Raffenbericht bes Schakmeisters und Entlastung besielben;

Menderung der Sakungen; Anträge der Mitglieder (lärifilich anzumelden); Reuwahl des Borftandes,

Rach Schlus der Mitgliederversammlung wird ber Korstbende des Ir. Schwesternverbandes, betr San-Rai Dr. Deutsch aus Frankfurt a. M. über den Stand der Ir. Schwesternangelegenbeiten einen Bortrag balten. Gäste bierzu find willsommen, F399

# Bersteigerungsanzeige.

Mittwoch, den 5. dis., vormittags 91/, Uhr be-ginnend, wird der Unterzeichnete im Berftelge-rungslotal Helenenitr. 25, öffentlich meiltbletend gegen Barzahlung versteigern:

1. 3wangsweise: 1 Auto (Mbler-Renntvagen)
fowie verschiedene Möbelftilde.

2. Freiwillig: 1 febr guter Stutflügel v. Raps, 1 Bither, 1 Schreibmaich. "Ideal" mit Tifch und Stubl, 1 Bhotographen-Apparat, Kino-Apparat, 1 großes Olgemalbe, Stilleben v. Cb. Suber und verich.and.Bilber. 3vollft. Betten, 1 Glasichrant, 1 ovaler, 1 Toiletten., 1 Ruchenu. verich. Bauerntifchen, Gaulen, Edu. Bandbretter. 1 Rollidugmand, Ifpan. Mand, I Mandfdirm, 1 Baluftrade, 1 Rlavierftubl, 1 Gold- u. 1 Berfonenwage, 1Bungenventilat., 1Zafchenuhr, biv.elett. u. Gaslilfter, 46t. Linol., 1 Reitfatt., 19.1. Stiefel, 1 Dienerangug, 12Bafferftein, biv. Saus- u. Ruchengegenftande u. a. m.

Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaden, ben 3. Januar 1921. Di gter, Gerichtsvellzieher, Dranienftr. 48, L.

Befichtigung vor Berfteigerungsbeginn.

# Seidenhaus Marchand

# Inventur-Ausverkauf

zu enorm billigen Treisen

==== hat begonnen.

1868

# Waggon sterilis, amerikanische

(Marke "Ideal" und "Armour") eingetroffen! - Preis pro Kiste Mk. 445 .-

# Marcel Paira Lebensmittelhaus

Taunusstraße 11 :: Fernrul 3480.

Kirchgasse 5

Gelbitandigteit und bauernde, fichere Existenz bei burchichnittl. Berdienst bis do 000 Mt., bietet sich durch lebernahme unser. seniat. Reuheiten und unbedingt in sed. Hausbalt notw. gedrauchten Artisel. Glänz. Bertretung, für sedermann passend, Branchesenstnisse nicht erforderlich. Unbedingt notwendiges Kapital 4—10 000 Mt., se nach Größe des Bezirfs. Gest. Offerten unt. U. F. 3235 a. d. Tagolati-Beriag erbeten.

# Prima Rottraut fo lange Borrat, pr. 8tr. 45 .- DRL, im Bib. 50 Bf

Ludwig Leng, Rellerftr. 25, Sof.

Intell. herren jeden Standes bietet die Abernahme einer Filiale meines ges. gesch. Restame-Unternehmens einen Jahresverdienst von ca. 40—60 000 Mart. Berlangt wird Org.-Talent und ca. 12—20 000 Mart. Kapital je nach Bezirk, dagegen Branchetenntnis nicht erforderlich, da Einarbeit auf Wunsch burch Stamm-

haus erfolgt.
Musficht. Offerten ernfter Reft. erbeten an Rettame-Berlag "Mercur" (Ih. hermannsen), Frantfurt a. DR., Fürftenberger Strafe 161.

Tüchtise Geschäftsfrau, 32 Jahre, auch gewandte Geschäftsfrau, in Buchhaltg. persett, sucht sich an tentablem Unternehmen mit vorerft 10—15 Mille tätig zu beteiligen.
Offerten unter O. 886 an den Tagbl-Berlag.

**Sommer and Sommer Solution** Schulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

Brima Dörcovit arök Quantum bat abs. A. Baldauf Ren-Ulm. Inlei 8.

Ritt

für Bormilan, Steingut, Marmor. Glas uim, en gros- u. en detall Bertauf, Kittfabrifation bo. Rinfe, Rereftrage 39 u. Rinfe, Retefitage 39 u. Dichelobers 15. Big. Lab.

# Gtellen-Ungebote

Weibliche Perionen

Ronfmannifdes Perjonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am l'estén a. d. gehüliren-reien Stellennachweis des Kaulmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Junges Früulein aus achtb. Familie für Buchfalt. Korrein und den Empfang der Kund-ichaft von feiner Damen-leinerderei isfort achucht, Ausführl. Anerdieten u. D. kal an den Iggbl. II.

Bürofräulein prieit in Stenographie u. Maichinenichreib, fow, mit guter Auffallungs-cabe, nach hier v. fofort gefucht. Dif über feith. Intigleit, Gehaltsantor. gabe, nut gefindt. Lätigfeit.

Beugnischichriften 808 Tanbl Berlag. Bürofräulein Anfangerin, per foi, gei Gorifil. Angeb an Sins u. Co. Walbitr. 18.

dolei-Bumunlerin a. fonnm. Sailon, lowie ionit. Sailonveri in ar. Anachl. mit nur a Bav. für bier u. auberbalb assincht. Wir loiori: Ebefschin. Deielhausbälterin. Walchebeldlieb. Bülettin Gervierfel. mehrere Kaffees u Belföchinnen. Lüben. Mein. Saussimmer. u. Küchenmbch. Limberfel. Gelelikafistäul., Jungfer. Ausbilfulm. Jungfer. Ausbilfulm. Liw. Ausfunft durch Sugo Leng.

uiw. uiw. Auskunit durch
Sugo Lana.
ocwerdsmäs. Stellenum..
Bleicklit. 23 — Tel. 2061
(von 10—12 u. 3—6).
Durchaus kach und jachnemähe Kelvaivermittla.
Kur empfehlensw. Berjonal moge kin melden,
jonit sweetlos.

Gemeralifies Berfonel

Mehrere tücht. Arbeit. ar jof. ob. fpater für ahredftellung gejucht. Luije Aleinofen Lauggaffe 39.

Perfette Büglerin Schulberg 19. B. B. Lehrmädchen

i lofort. Bergilt, gei Megmäicherei Kirften. Scharnhoriffirage 7. Gebildete Dame
aus guter Sam. frans.
precient, als Gesellchafterin und Reijedegleiterin für ältere Dame
gelucht. Schriftl. Angebote
u. G. 286 Tanbi-Berian.

Erf. Kinderbonne mit langiabrig, Beugniff. für Tigbrigen Jungen fofort geine

dit uilenplas 2. Suche Ganglingspiles.
Köch. mus trans. (proch.)
Fron Sarot, gewerben.
Gellenvermitis., Gebulnaile 7, 2. Telephon 4372.
in 3-Bert-Sausbalt
jucht, Siste vorband

Giellenvermitis. Schulsaufe 7, 2. Telephon 4372.
Kindermadden,
das eim. Housard übern.
ges. Zeugnisse. Dr. 28.,
Kothausstraße. Dr. 28.,
Kothausstraße. D. 4.

Suche bausd. Köch.
Hous. Zim. 4. Theinm.
Kr. Clife Lang, gewerbosmäß. Stellenverm., Wagesmounitr. 31. Tel. 2363.

women Berbeitratung der Köchin tum 15. Jan. 21.
eine solche mit a. Zeugnisen. w. selbständ. tocht.
back u. eiwas dausard.
übern. Zaun. Mainser
Ertaße. Zaun. Mainser

Perfette Kömin, ein Dienstmadmen

welches auch tlein. Käh-arbeiten ausführen fann, ein Zweilmadmen tür grök herridafilicen Dausch in Miesbad für 15. Jan 1921 gef. Off. u. S. 832 Tagbi-Berlag. Einfache guverlässte Stuße

gegen hoben Lobn gef. Off u.K. 829 Tashi B. Enfland, ebel. Redmen in fl. Dausbalt jofort od. hater gelocht. Offerten u. E. 822 Tagbl. Berlag.

Giniames Fraulein oder befferes Mäddien, das fochen fann, als Stüte gefucht Ublandstraße 3. Suche für fot od mater

eine einfache Stute die im Kochen u. Saush.
ersahren ist. bei h. Lohn.
Fran G. E. Weber.
Geitenbeim am Abein.
Meibises Mäddem
aber einsache Stübe für sofort oder iväter seiucht.
Foritell am. 9 u. 11 u.
1 u. 4 Uhr. Schroeder,
Schierfeluer Str. 31. 1.
Galleles bildbell

für Küche u. Hausarbeit gelucht. Hoher Lohn bei Zufriedenbeit bewilligt. Ardul Ethers Billa Baufinen frake 1. Ikalizes Mädalen

ver fofort, lodjer ob. bur Musbilfe gefucht. Arguth, Morfbitt, 35 1. Aranth Morfejtr, 35 1. Eine alfere Dame lucht ein suverlaß, orbentlich.

Hausmädchen num 15. Jan. o. 1. Febr.
Köchin u. Butstrau phd.
Off. mit Gehaltsanfor.
und Alfer unter W. 822
an den Taebl-Kerlaa.
Phettes Bäddhen.
derfelt in Kiche u. Dansbalt, gel. Sädlter Lohn.
Abelheiditraße 68, Kart.

Braves lanktres

Riddhen

bei gutem Lohn u. guter Behandig. iolott gelucht Korlitraße 10, 2. Tügt. Alleinmädgen des fochen fann, so eins. Dame dei aufer Koft u. entforech. Lohn gefucht. Off u. B. 835 Tagol.-B. Cii u. L. 835 Tagol. B. T. Mieinmädien get. Merk Schiert. Str. 36 3. Juverl. Mieinmäden bei guier Behandlung u. Kerpil. gel. C. Schellen-vera, Goldgaffe 6.

hausmadhen

das natien fann, jum 15. l. ober 1. 2. 1921 gefucht. Borftellen bei Fran Oppenheim Dambachtal 37.

Meinmädchen gum bafdigen Eintritt neiucht Mortestraße 68, 3. Gut empf. Alleinmadmen sel. fl. Sauch., freundl. Behandl. Offerten unter M. 836 Taghl. Berlag. Ibat. Alleinmädden

au 2 Beri, per 15. Jan. gesucht. R. Langgaffe 44. Bungeschäft.

Pilleinmadden per soort gesucht Serder-strake 19. 3 r. Besser Mielumadchen das lesset, socie, bei bab. Lobn ür 15. Jan. oder früher gesucht. Sprünken. Gerichisitrake 3. 2. Golides Housenschaft in gut. Jengn. für st. Hausb. (2 Bers.) gesucht Taunuskt. 78. 1. I. 2811.

Tücktiges rechtschaft.

Allein mäddhen

au ält. Ehevaar gesucht. A Stok. Wielandier, 1. 1 Alleinmadchen für kleinen Hausbalt jok. gesucht Augusaltraße 3. Lücht. Rüchenmädchen

Bell Alleinmädden in 3-Berj-Sausbalt ge-jucht. Silfe vorbanden, Abolisallee 33, 2

Mädchen

für Sousarbeit aciucht Schwalbacher Str. 53, 1.
Mädchen
au awei Damen a, 15, 1.
neiucht. Zu ivrechen bis
3 Uhr nachmittags
Bismerdring 19, 1 L

Gediegenes Allein mädden m. tochen tann, in ruhig.
Saushalt zu tinderlosem
alt. Erdoaer auf 15. 1.
aei. M. slinier Ett 12. 2.
Beit Mädchen ael.,
das authürgerlich tochen
tann u Sausarbeit versteht. Beste Bebbl. ausel.
Moelbeiditroke 54. 1.
That Alleinunddhen
au einselner Dame bei
auter Berpfleg, u. autem
bohn aum 15. Jan. ael.
Ihlanditrake 17 Bart.
Sausmädchen
aelucht das gut naben t.
Beste Behandlung sugel.
Noelbeiditroke 54. 1.
Euche für sof, od. iv, ein
erstell Haussmäddell
das persett serviert, näbt

bas persett serviert nabt u. bugett bei bab. Labn. Fran G. E. Weber, Gelienbeim am Rhein.

Mädden für holland. Billonjen jut Hollund.
Ras Rotterdam in fl. daushalt thöst. Sausmädden hei bahem Lohn gelucht. Achteres am Echlachthof 1.
Unständ. Berion für tagsüber in Saushalt Sirchgasse 19
Bidden für tagsüber gei. Reroitraße 18. 1.

Buserl. Nädden oder Fran tagsüber au Kind gehucht. Kirsten, Echarhorstitzaße 7.

Eanhere ehrl. Fran

Canbere ehrl. Frau ober Madchen für mora. E Gib. gefucht. Reinstein, Lauggaffe 7.

Zuverl. Frau mit guter Empfehl für den Hausbalt e. Jungociellen auf awei b. vier Gunden vormitt, actuor.
Räh Tachl-Berl Tt
Mädnen eber Fran
tagl. 1 Stb. aber imal
mödentl. 2 Stb. geincht
Mibrechitrake 17 B. r.

nöchentl. 2 Stb. geincht Mibrechiftraße 17 B. t.

Mädchen von morgens über Aktitag geincht Seerobenktreße 7. Bert.

Tür einen kleinen best.
Dür einen kleinen best.
Dausbalt (2 Verlonen) wird ein anständ. saub.

Müdden der Abert.

Tür einen kleinen best.
Dausbalt (2 Verlonen) wird ein anständ. saub.

Midden der Abert.

Tälle der Abert.

Laufmädchen 20de. Roeinstraße 29.

Mannice Perfonen

Anufminnifice Perfonal Gur ein Fabritbureau in Biebrich sum lefortig. Eintritt gelucht tunger

Bedingung flott. Stenos graphieren und lamelles und licheres Schreiben a. der Schreibungichtne, zu-verläufiges Rechnen und Buchführung. Offert. u. A. 316 an den Tagsblatts Kerlag erheten. 1669

Junger tüchtiger Berfäufer ober Berläuferin für Feintofthandlg. aum 1. Gebr. (ent. früber) ge-jucht. Offert, u. E. 828 an den Tanbl. Berlag.

Bei Baidereien und ber fonft einschlägigen Seifen:

funbichaft gut eingef. Bertreter für Wiesbaben u. Umgebung gefucht. Dif. u. B. 826 Zagbl.-Berl.

Reifende
sum Berfauf von Industriebedarf u. Autogudehnegen hobe Brov forart gefucht. Es wollen sich nur Berron melden, die ihre Berfaufstücktiefeit nachweiten fönnen. Dit. u. E. B. 101 hauptvolkt. Wieshahen.
Buchinndt. Lehrlius oder Lehrendern jucht 21. Echwaedt.

43 Kheinstraße 43.

Gewerbliches Coujonal

Genelberlehrling für Oftern fucht

With. Behmann Weftenbftrage 21. Gattersäger,

auf sofort gesucht Gabriel A. Gerster, Mainz.

Rutscher gesucht. Dottheimer Strate 18 Junger Hausburiche nicht fiber 16 Jahre alt, Banierbandlung Beder, Große Burgitt. 11.

Laufjunge Balditraße 18.

Stellen-Geluche

Waibliche Berfonen Ranfindunfffpeo Perfonal

Fraulein fuct Stellung für Bilto-grbeit. Boriennin vor-handen, Offerten unter 836 Tagbi Berian. Bolontarin - Gtelle

mird gelucht für tunges Rädchen. 15 3. alt. w. die Sandelsichule besucht u. in allen Sandelsicht. ausgebildet ilt. auf beit größ. Bureau (ahne Bergutung), wo lelbig, auch iväter Anitell, finden LOff, u. W. 838 Laghl-N.

Junge Dame fincht Stell, als Bolon-tarin in fein Damen-Sutgefchaft, Offert unt. R. 837 Tagbl. Berleg. Gewerbliches Parjonal

Theit. Schneiberin such Kundlicher in und außer dem Saufe. Reiß. Römerberg 39. I I. Hughd. Alt. Bennten-Bitwe möchte älterem Derrn oder Dame den Dausbalt führen. Off. u. M. 835 Loadl. Bertag.

Gebilbete alleinfteb. Dame

geledt, Alters, in sein.
Sausbaltweien burchaus erfahren, such Siesle als Sausbame ober ahnlich. Rertrauensposten, Geh. Rebendade, ff. Referens. Offerien unter W. 837 am dem Taabl-Merlag.

Mabden sucht Stellung fei gut. Bebol. Fildbach, Dotheimer Str. 109 M. 1 Frau I. Fage Arbeit. Oif. u. B. 838 Tagbi. Bl. Waldstan bei noch Tage frei, Fr. Troft, bellmund-itrake 31. Soh. Wanj. Junge janbere Frau jucht einige Seb. Beloufit, in Walcherei ob. a Buro-puten. Werberftt, 7, 4 t.

Mannliche Berfonen Raufmannifches Personal

Raufmann

28 Jabre alt, ber mit jamil. Konigrard, verir. ilt. die italien. Sprache in Mort und Schritt be-hericht, lirm ist in allen generateiten weinem Rellerarbeiten u. einem größeren Berional por-fieben fann, judi Stell. per lofort oder später. Off, unter S. 833 an den Taabl-Berlag.

Junger Mann

Julyel Dialill
23 Jahre, in Sineogr. 1.
Schreibmakh, bew., sullals Laborant tätig lucht
Giellung gleich w. Art.
Off. 11, 3 837 Taahl-A.
Junger Mann,
18 Jahre. Oberfefundarreife (Einiahrige), die Dandelsichule bei (Maschinenichtelb, uiw.) der irans. Sprache in Wort.
Schrift u. Korreinondens mächtig aute Kenntmise in Englisch, lucht Stell.
alg Lehrling in nur gr.
ersten Daule. Offert, u.
lit 330 Taabl. Berlag.

Cewerbliges Perfonal

Indtiger Bautechnifer judet Stellung sum 1. od. 15. 2. 21 Offerien unt. O. 832 an d. Laght-B. Bamen- N. H. H. Heider l. Stell. Dfi. S. Steffens. Welerftraße 55, 2 Iluls Junger tuchtiger F187 Budt Siellung. Ang. u. 3. 2525 an b. Biebricher Lagrapoli Biebrich

Berh. Mann 26 J. gel. Schloffer, f. Beichaft, irgendm. Art. Off. u. 9. 837 Tagbl-B. Mus guter Fam. 25 J., lebig. Bibrerich. 2 u. 3b. lucke Stellung als

Arafiwagen: führer

nuch auf Reisen und im Aussand, Offerien unt. H. 820 an d. Taabl.B. Ig. Chauffeur

urit Fübrerichein 3b jucht Siell. (Gelernter Auto-mobilichloffer, mit allen Reparaturen vertraut)-Reparaturen vertraut)-Uebernehme auch Saus-arbeit. Bin jest noch in Stellung. Off. u. 3, 819 an ben Tanbl. Berlag.

an den Taabl-Berlag.
Gebild, Fräulein
lucht lelbst. dauernden
Wirkunastreis, mögl bei Derrn. Ost. u. S. 838
an den Taabl-Berlag.
Gebild, Fräulein,
in Küche u. Sausdalt
perfest, in Bslege erfahr,
incht St. Ost. Biebrich,
Ribelungenikraße 7
Guche f. reint. Kädden
passen u. all. and.
Ribelungenikraße 7
Guche f. reint. Kädden
passen u. all. and.
Revaraturen. Kühreria,
is ib 2 Kindern, am
liebsten franzöl. Familie.
Michel, Kömerberg & S. 1 mit allen Kührertlassen, indie Giell ver los. oder indiet. Mit a. Zeuanist. Bertraut mit allen Reparaturen am Masen u. iämis, maldin, Anlagen, iowie esettr. Start- und Schwachstrom u. as., and Revaraturen. Kührerich. eit 1909. Offerien unt.

Rontoristin

mit mehrjähriger Geichaftserfahrung, tuchtig in Stenographie, für Registratur und Kartei gum fofortigen Eintritt gefucht. Anerbieten mit Zeugnisabichriften, Bilb und Gehaltsangaben erbeten unter M. 314 an

Größer. Fabrikbüro sudit 2 junge Mädden

die kaufmännische Lehre. Offerten u. 838 an den Tagbl.-Verlag.

für alle Zweige bes Berfücherungsweiens werden von erstlassiger Gesellichaft tüchtige, gebildete Herren als

Außenbeamte für Blat und Reife, fowie

Mitarbelter im Rebenberuf gefucht. Weitgebenbfte Unterftühung und hohe

Beguge werben gewährt. Bewerbungen mit Angabe ber bisherigen Tätigleit und evil. Erfolge erbeten unter B. N. T. 4614 an Ala-Hanfensteln & Bogler, Berlin 20. 35.

mit guter Figur als angeb. Bertauferin für mein Damentonfeltione-Gefchaft jum fofortigen

G. Muguft, Wilhelmftr. 44.

# Wäschenäherin

für dauernd gesicht.

G. H. Lugenbühl Marktstraße 19.

Tüchtiger Raufmann

ber befähigt ift, bie Ercebitions-Abteilung eines größeren Fabrifunternehmens felbftanbig gu leiten,

sofort gesucht.

Bewerber, bie an zuverläffiges, raiches Arbeiten gewöhnt find, werben gebeten, ausführliches Angebot mit Gehaltsanfpruchen unter 21. 834 an ben Tagblatt-Berlag eingufenben.

Erfte Weingroßhandlung sucht

sum Bertrieb ihrer Ahrrot-, Rhein-, Mojel-, Pjalzweißweine, Spirituojen und Schaum-weine bei Dotels, Reftaurenis und Privat-tundichaft gut eingeführte, rfihrige

Brovisions : Bertreter. Gefl. Dfierten unter R. E. 8380 bef. Rudolf Moffe, Roln.

Gesucht für induftrielles Wert einen tücktigen Majchinenichloffer

im Mter von 25-35 Jahren, Kenninifie im Eleftrigitatofach erwunfcht; ferner einen

jüngeren Tüncher. Offerten unter M. 325 an ben Tagbi.-Berfag.

Bermieiungen

Millerigus hiff! Geschäftsst. Bahuhofer. 11 L. Baben u. Geichüftornume. Lagerraum od. Werffeitte (208 Amir.) su verm. Guttfer, Dobb. Str. 121.

Dibbl. Bimmer, Mani. 2c.

Lanna. 14. Ede Schütenfoiltr. 1. 2 mobl. 3im. Neceitrate 42. B. Dackt., mobl. Maniarde 311 mm. Oranienitt. 17. H. 1. m. 3. Rbeinkraße 17, mbl. 3im. Rheinkraße 17, mbl. Sim.
on Dauermieier.
Einl. möbl. Jim. m. Benf.
Albrechitraße 6. Dib. 1 r.
Echon möbl. Erferzimmer,
cieftr. Licht, fof. m. ant.
Benf. sn. om. Schenfelberg. Licht, fof. m. ant.
Benf. sn. om. Schenfelberg. Licht, fof. m. ant.
Benf. sn. om. Schenfelberg. Licht, fof. m. ant.
Gelfriffer Siraße 2. 1.
Ent möbl. Nohm und
Echlaftim. a. vm. Seibel,
Effviller Siraße 1. 1 L.
Ent möbl. Jimmer für
jofort in vern. Geisbergitraße 16. 1 l.
Echon möbl. Jimmer nut
an jolib. Herrn zu vm.
Middelsberg. 15. S.
Biedl. Jimmer mit gwei

Bebl. Simmer mit awei Beiten au verm. Rab. bei Grim u. Stoll, See-redenitrebe 27. 8th. 1 r.

3immer ren möblierte. Zentrash obne Kenkon, su verm.
Sonnenberaer Sir. 24.
2—3 möbl. Zim.
Küdenben. per fof. su geieht. Allers. berustlich undernieben. Die undernieben Zannenberg.
Möblierted Zimmer an anständigen Derrin zu geseh. Allers. berustlich anherit tatta, lucht in gankändigen Derrin zu geseh. Allers. berustlich anherit tatta, lucht in genitändigen Derrin zu die Geieht. Licht, in wermieten. Kaheres im der Waniarde mit elektr. Licht, in Bieseh. ab. Connundere. Dit. u. K. 838 Lagbl. Allers.

-2 möbl. 3im.

nabe Nerotal
an einselnen Serrn
(Kaufm mit TelephonBenutuna) auf Anjana
Januar si verm. Una.
u D 823 Tanbl. Berl.
Gebr leidn möbl. Davpelsimmer, auch m. Kächen
anteil, su vermieten. Antragen unter 6. 807 an ragen unter G. 807 an den Tagbl-Berlag

Fremdenheime

Beinere Brivatpenston Bisa Baulinenstraße 1. von A. Elbers. Escante Sidsimmer, Lelephon - geltr. Licht: Baber — Jentrolbetga. Sehr ante Bension. Rest. wird nur auf Jauermiet.

Mietgejuche

Rinberlofes Chepaar judit ab 1. 4. 21 ileines mobl. hang ober 3. 4-3im. - 2804m., kuche, Maddentammer. gutmött. auf läng. Zeit gu mieten. Dif. unter C. P. 12 on bie harz-burger Zeitung, Bab hurger Seitung, Bab harzburg erb. F187